

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



In eigener Sache

Der Verlag wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr. Sie halten die erste Ausgabe im neuen Format in Händen. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Donnerstag, 8. Januar 2026

Nummer 1-2 / 76. Jahrgang

Sensationelles Ergebnis für die Weihnachtshilfe

Wie jedes Jahr zieht die Eppsteiner Weihnachtshilfe zwischen den Jahren Bilanz – und die fällt dieses Jahr sensationell aus: Mehr als 11000 Euro kamen auf dem Konto der Bürgerstiftung zusammen. „Ein großartiges Resultat“, sagte Eva Waitzendorfer-Braun, die die Aktion seit einigen Jahren leitet: „Dank des engagierten Einsatzes zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sowie ortsansässiger Unternehmen wurde das angestrebte Spendenziel von 5202 Euro für Weihnachten 2025 deutlich übertroffen“, sagte sie überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Eppsteiner.

Gerade in einer Zeit, in der sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen vor vielfältigen wirtschaftlichen und persönlichen Herausforderungen stehen, zeige sich, dass die Bereitschaft zu helfen ungebrochen ist, führte Waitzendorfer-Braun aus. Insbesondere die persönliche Ansprache und das langjährige Vertrauen in die Aktion hätten maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Fortsetzung auf Seite 3



Rund 50 Traktoren und Unimogs rollten bei der festlichen Lichterfahrt durch sämtliche Stadtteile, vorbei an tausenden von Menschen, die überall entlang der Strecke die Straßen säumten. Vor der Seniorenresidenz in Eppstein warteten die Bewohner mit glänzenden Augen. In Oberjosbach verteilte ein Nikolaus Geschenke an die Fahrer. Die kamen mit ihren Traktoren aus der ganzen Region von Eschborn bis Limburg. Auf den Straßen war es wegen des Sonntags ruhig – ein Grund, warum der vierte Adventssonntag künftig zum festen Termin für den Corso werden soll.

Foto: Stadt Eppstein

TERMINE

Erster Wochenmarkt 2026

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

Freitag: Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Um 10 Uhr Treffen der Initiative zur **Gestaltung „Platz an der Alten Eiche“** im Königsbachtal. Um 16.45 Uhr Vorbereitungs-treffen **Sternsinger** im Pfarrheim Bremthal.

Sonntag: Die **Sternsinger** machen sich in Bremthal, Eppstein und Niederjosbach auf den Weg. Von 14 bis 18 Uhr öffnet noch einmal die **Krippenausstellung** im Gemeindehaus Ehlhalten. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzerauf den Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de.



Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Das war das Jahr 2025 in Eppstein

Bürgermeister Alexander Simon gibt in seinem Gastbeitrag für die Neujahrsausgabe einen Rückblick auf 2025:

Im vergangenen Jahr wurde auch in Eppstein das Kriegsende vor 80 Jahren thematisiert: der Zusammenbruch des Deutschen Reiches, der Neuanfang der westlichen Besatzungszonen als Bundesrepublik und die Hoffnung der Menschen, auch hier in Eppstein, auf Besserung, auf einen demokratischen Neuanfang und ein Leben in Frieden. Gleichzeitig mussten viele Probleme bewältigt werden. Trotzdem entwickelte sich aus der Gesellschaft im Ausnahmezustand eine Gesellschaft im Aufbruch, besonders nach der Währungsreform.

Von dieser Aufbruchsstimmung sollten wir uns etwas abschauen. 80 Jahre später leben wir in einer gefestigten Demokratie und in einem sicheren Land. Und doch spüren wir, dass sich etwas verändert.

Wir fragen uns, ob der Frieden nicht in Gefahr ist, ob wir unseren Wohlstand halten können oder warum die Kommunen und Landkreise in finanzieller Schieflage sind? Wir spüren, dass einigen der Wert der demokratischen Grundordnung nichts mehr bedeutet. Dass sie die demokratische Auseinandersetzung, das Zusammentreffen verschiedener Meinungen irritiert. Dass sie, unzufrieden mit dem politischen Geschehen, in Extreme flüchten.

Dem können wir nur durch Zusammenhalt begegnen. Und da hilft es, dass Eppstein mit seinen vielen Vereinen als Orte gelebter Demokratie stark vernetzt ist. Nicht immer muss man einer Meinung sein, nicht immer zufrieden. Aber wenn wir in die frühen Jahre der Bundesrepublik zurückblicken, in denen die Menschen tatkräftig beim Wiederaufbau halfen, dann macht uns das Mut. Man sollte heute wie damals das Ziel vor Augen haben, etwas zum Positiven zu verändern.

Kommunalfinanzen als Herausforderung

Eine der größten Herausforderungen ist und bleibt die angespannte Haushaltslage. Sie bedeutet finanzielle Einschnitte und eine schmerzhaft Erhöhung der Grundsteuer für jeden, so, wie es der Rechnungshof ange-mahnt hat. Auch andere Kommunen haben die Marke von 1000 Punkten bereits überschritten, teilweise sind Haushaltsentwürfe in deren Städten mit deutlich über 2000 Punkten zur Diskussion gestellt.

Die Städte und Gemeinden stehen seit längerem vor der schwierigen Aufgabe, einerseits ihre Haushalte nachhaltig zu konsolidieren, andererseits die Pflichten und Personal ausgaben vergrößerte sich die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Aufgrund multipler Krisen geopolitischer und wirtschaftlicher Art schrumpft das Wirtschaftswachstum in Deutschland seit dem Jahr 2023. Das Bruttoinlandsprodukt war seit 1950 nur in zehn Jahren rückläufig, dreimal davon in den Jahren ab 2020. In Kombination mit einer hohen Inflation und den größtenteils extern bedingten Anstiegen bei Sozial- und Personalausgaben vergrößerte sich die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Das ist kein alleiniges Problem unserer Stadt. Ein Beteiligungsportal ermöglichte es jedem, aktiv an der Gestaltung der finanziellen Zukunft Eppsteins mitzuwirken. Ich habe erlebt, wieviel Herz, Engagement und Verantwortungsbewusstsein in unserer Bürgerschaft steckt. Das mag uns auch bei schwierigen Entscheidungen und Herausforderungen helfen.

Kritik ist dabei ausdrücklich zugelassen und erwünscht: Ein Verwaltungs-„Bashing“, wie es leider auch vielfach vorkam, darf es

aber nicht mehr geben. Durch kluge Rahmen-beschlussfassungen zu Beginn des Jahres 2025 und erweiterte Beschlussfassungen im Dezember 2025 sind weitere Konsolidierungen vorgenommen worden.

Kindergarten in nur zehn Monaten gebaut

Eines der großen Projekte 2025 war der Bau des neuen Kindergartens an der Embs-mühle. Im vergangenen Jahr ging alles Schlag auf Schlag: im Januar begannen die Arbeiten, im März 2025 fand der offizielle Spatenstich statt, bereits im April feierten wir Richtfest und am 3. November konnten die Kinder einziehen. Das war für mich ein besonders erfreulicher Tag, zu sehen, wie sich das Gebäude nun mit Leben füllte.

Die Bauzeit hat nur rund zehn Monate be-tragen. Dazu entstanden Parkplätze und ein multifunktionaler Sportplatz. Die Außenan-lagen werden im Frühjahr 2026 fertig.

Weiter Seite 7



Richtfest im April. Der neue Kindergarten entstand in Rekordzeit. Foto: Stadt Eppstein

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2026

Autorin Brina Stein

MORD IM SCHATTEN DES TURMS
MORD OHNE REUE
MORD AUS GNADE

Vielen Dank für Ihre Begeisterung für meine Eppstein-Krimis!

www.brina-stein.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

- jede Woche schon mittwochs online!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
FRA-Flughafen 50 € 40 €
Tel. 06198.588 49 66 **11 Jahre für Sie da**
oder 0170 989 09 77 **TAG + NACHT**
online buchen: www.sparcar-eppstein.com
*Aktion 1.1.–28.2.2026 nur online oder

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine
vom 9. bis 17. Januar

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. **Grünabfallanlage Niederjosbach**: Samstag, 10. Januar, von 10.00 bis 16.00 Uhr. Danach bleibt die Anlage bis Anfang März geschlossen.
- 3. **Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Freitag, 9. Januar**, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 4. **Einsammlung von Tannenbäumen**: Am **Samstag, 10. Januar**, sammeln die Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein Tannenbäume im Stadtgebiet ein und bringen sie zur Kompostierungsanlage. Die Jugendlichen bitten für diesen Service um eine Spende für ihre Aktivitäten.
- 5. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 12. Januar**.
- 6. **Sperrgutabfuhr**: am **Dienstag, 13. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Donnerstag, 15. Januar**, im Stadtteil Bremthal.
- 7. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 16. Januar**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online

<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der **Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.



Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Büchereien in Ehlhalten und in Niederjosbach** bleiben während der Schulferien geschlossen.

Neujahrsempfang der Stadt

Der Neujahrsempfang der Stadt Eppstein findet am Sonntag, 18. Januar 2026 im Bürgerhaus Eppstein (Rossertstraße 21a) statt. Um 10.30 Uhr beginnt der Einlass und der Sekttempfang, die Veranstaltung beginnt um 11.15 Uhr. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Wegen der hohen Nachfrage bietet der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt eine weitere Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Sie findet am Freitag, 16. Januar, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße 21, im Raum unterhalb des Bürgersaals statt. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bremthaler Möbel
& Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Missverständnis führt zu Petition: Kein Verkauf des Spielplatzes

Als am Sonntag, 29. Dezember, eine Petition zum Erhalt des Spielplatzes Auf der Lück öffentlich wurde, war die Verwunderung bei der Stadt Eppstein groß. Eine Bürgerinitiative hatte sich gegründet, um den „geplanten Verkauf“ des Spielplatzes „umgehend zu stoppen“. Fakt ist aber: Es gibt keinen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung oder eines anderen Gremiums der Stadt Eppstein, den Spielplatz einer anderen Nutzung zuzuführen. Eine erste Kontaktaufnahme aus dem Rathaus erfolgte noch am Sonntag. „Ich bin sehr dankbar, dass wir uns unmittelbar (am Montag) treffen konnten. Das Gespräch verlief sehr sachlich und verständnisvoll“, so Bürgermeister Alexander Simon. Aufgrund eines Missverständnisses war man davon ausgegangen, dass der Verkauf konkret anstehe. Dies konnte nun aufgeklärt werden.

Nach der Bürgerversammlung am 8. Juli 2025 waren die Bürgerinnen und Bürger noch einmal explizit aufgerufen, sich mit Ideen und Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung an die Stadt Eppstein zu wenden. In der nächsten Bürgerversammlung, die am 10. November 2025 stattfand, wurden alle von Bürgerinnen und Bürgern eingereichten Ideen und Vorschläge neutral vorgestellt. Insgesamt gab es zwölf Eingaben aus der Bürgerschaft. Darunter auch der Vorschlag eines Vockenhäuser Bürgers, das Grundstück des Spielplatzes in der Straße Auf der Lück zu veräußern, mit der Begründung, dieser Spielplatz werde kaum genutzt, da er zu Fuß nur wenige Minuten vom großen Rathaus-Spielplatz entfernt sei. Simon betont: Die Idee stammt aus der Bürgerschaft selbst. Wie bei den anderen elf Vorschlägen auch hatte die Stadt auf einer Folie die Chancen und Risiken gegenübergestellt. Dabei bewertete die Stadt das jährliche Einsparpotenzial als gering und nannte Kosten von rund 5000 Euro, die weniger ausgegeben werden müssten. Auch würden nur „einzelne Stunden“ an Kapazität beim Bauhof und der Verwaltung hinzukommen. Für die Angaben zum Verkaufserlös wurde mit dem aktuellen Bodenrichtwert gerechnet. Mögliche Kritik der Bevölkerung führte die Stadt als Malus selbst auf, ebenso, dass es in dem Quartier dann keinen Spielplatz mehr geben würde. Das Thema müsse vielmehr im Rahmen einer möglichen Gesamtanalyse betrachtet werden. Eine weitere Diskussion erfolgte zu diesem Punkt im Rahmen der Bürgerversammlung nicht.

Doch noch Hoffnung auf Landesmittel

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum teilte, wie berichtet, Mitte Dezember mit, dass Eppsteins Bewerbung für das neue Landesprogramm Zukunft Innenstadt keine Berücksichtigung finde.

Davon ließ sich die Verwaltung nicht entmutigen: „Die Ablehnung ist bedauerlich, aber wir haben uns mit einigen Maßnahmen für ein weiteres Förderprogramm des Landes angemeldet“, teilte Bürgermeister Alexander Simon zu Jahresbeginn mit. Die Stadt Eppstein hat sich noch am 12. Dezember beim Programm „Ab in die Mitte“ angemeldet und eine Förderung beantragt. Simon greift dafür auf die vorherige Bewerbung der Stadt für die Teilnahme am Landesprogramm Zukunft Innenstadt mit dem Stadtteil Bremthal zurück, die auf einen Stadtverordnetenbeschluss vom 11. September zurückgeht. Angesichts der hohen Anzahl der Bewerbungen von 118 Kommunen und des begrenzten Budgets, fielen Eppsteins Projekte nicht unter diese Förderung.

Statt eines umfangreichen Gesamtkonzepts wurden für die neue Bewerbung zwei



Die Ortsmitte Bremthal ist ein Platz der Begegnung und gut frequentiert, wie hier bei einem Weinstand der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal.

Foto: Stadt Eppstein

zentrale Bremthaler Projekte ausgewählt, von denen die Stadt sich eine Signalwirkung erhofft: Nämlich die Innenraumoptimierung der Alten Schule und die Aufwertung des dazugehörigen Hofs und Parkplatzes, außerdem die Innenraumoptimierung des benachbarten Heimatmuseums. Beide Projekte passen laut Simon zum Thema des Programms, das „Gebäudemodernisierung und Umgestaltung der Ortsmitte zur Sicherung der Attraktivität ländlicher Siedlungen unter Gesichtspunkten der demographischen und klimatischen Veränderungen“ fördert.

EZ

Kita Vockenhausen: Abschnitt fertiggestellt

Die Eröffnung des neuen Kindergartens im Stadtteil Vockenhausen konnte vier Monate vorgezogen werden: seit Anfang November 2025 werden in dem aus Modulen errichteten Gebäude Kinder betreut. Der Träger, die Glückskinder GmbH, zog, wie berichtet, mit seinen Einrichtungen in der Hauptstraße und im Eppenhainer Weg dorthin.

Das Außengelände war im November noch nicht fertig. Im Dezember konnte ein erster Abschnitt fertiggestellt werden. Der Streifen zwischen der Straße An der Embsmühle und dem Gebäude ist ein Teil der Spielfläche für die Kinder unter drei Jahren. Kurz vor Weihnachten wurde der neue Zaun montiert, zuvor wurden die Sandspielfläche und eine Nestschaukel gebaut sowie ein Weg und eine Treppenanlage. Im Frühjahr wird noch eine Bepflanzung entlang des Zauns vorgenommen.

Weitere Wege wurden auch auf der anderen Seite



Gesamtansicht: Neuer Fußballplatz mit der öffentlichen Parkplatzanlage (vorne), die Parkplätze des Kindergartens (links) und der Kindergarten selbst.

Foto: Jochen Haupt



Viel Wind um nichts: Die Petition zum Erhalt des Spielplatzes Auf der Lück beruht auf einem Missverständnis.

Foto: EZ

gerschaft selbst. Wie bei den anderen elf Vorschlägen auch hatte die Stadt auf einer Folie die Chancen und Risiken gegenübergestellt. Dabei bewertete die Stadt das jährliche Einsparpotenzial als gering und nannte Kosten von rund 5000 Euro, die weniger ausgegeben werden müssten. Auch würden nur „einzelne Stunden“ an Kapazität beim Bauhof und der Verwaltung hinzukommen. Für die Angaben zum Verkaufserlös wurde mit dem aktuellen Bodenrichtwert gerechnet. Mögliche Kritik der Bevölkerung führte die Stadt als Malus selbst auf, ebenso, dass es in dem Quartier dann keinen Spielplatz mehr geben würde. Das Thema müsse vielmehr im Rahmen einer möglichen Gesamtanalyse betrachtet werden. Eine weitere Diskussion erfolgte zu diesem Punkt im Rahmen der Bürgerversammlung nicht.

Insbesondere gab und gibt es keine konkre-

ten Beschlussfassungen hierzu. Bei den Beratungen zum Haushaltsplan 2026 wurden eine Rahmenkonzeption beschlossen und zwei Aufträge erteilt. Dabei soll erneut und ausführlich betrachtet werden: das Friedhofsmanagement und das Grundstücksmanagement. Beim Grundstücksmanagement geht es um eine Betrachtung aller städtischer Grundstücke: vor allem von ungenutzten „Kleingrundstücken“ und deren möglicher Verwertung, die Bereitstellung von Wohnraum und zusätzliche Einnahmen durch Anpassungen von Mieten bzw. Pachten. Es wird von Flächenreserven gesprochen, die es zu betrachten gilt. Da alle städtischen Grundstücke bewertet werden müssen, werden auch die knapp 20 Spielplatzgrundstücke im Stadtgebiet ebenso wie alle Fußball-, Tennis- und weitere Freizeitanlagen sowie die Verwaltungsstandorte und Parkplätze und auch die hunderte Außenbereichsgrundstücke mit einbezogen. „Nicht zu befürchten ist aber deshalb, dass es zur Aufgabe dieser kommunalen Verantwortung kommt,“ heißt es aus dem Rathaus.

Ergebnis des Gesprächs zwischen Bürgerinitiative und Bürgermeister war, dass die Petition fortgeführt werden soll. Die Beschreibung zur Petition, in der fälschlicherweise von einem konkret anstehenden Verkauf des Spielplatzgrundstückes gesprochen wird, sei aber nicht zu verändern, weil dann alle bisherigen „Stimmen“ verloren gingen. Eine Klarstellung hätte sich die Stadt gewünscht. Eine Verständigung erfolgte darauf, dass ein Zwischenergebnis zur Petition in einigen Wochen im Rathaus übergeben werden soll. EZ

Eppsteiner spenden 7000 Euro für die Bücherei

Dem Spendenaufruf zugunsten der Stadtbücherei im vergangenen Jahr folgten zahlreiche Eppsteiner: Knapp 5000 Euro wurden als zweckgebundene Spenden auf das Konto der Bürgerstiftung eingezahlt gut 1700 Euro in bar lagen in der Spendenbox, die das Büchereiteam in der Stadtbücherei aufgestellt hatte, weiter 450 Euro erzielte der Verkauf gespendeter Bücher und CDs, die nicht in den Bestand der Stadtbücherei aufgenommen werden konnten – einige waren bereits vorhanden, andere zu alt oder passten thematisch nicht ins Sortiment. „Verkauft wurden die Bücher nur, wenn die Spender damit einverstanden waren“, betont Büchereileiterin Christina Cantzler. Insgesamt kamen Spenden in Höhe von fast 7100 Euro zusammen.

Die Bürgerstiftung bezahlte in der ersten Jahreshälfte 2025 Bücherrechnungen in Höhe von 1778 Euro, und finanzierte so den Kauf aktueller Medien vor bis das Geld aus dem nächsten genehmigten Haushalt vorlag.

Mit den Spenden sind laufende Ausgaben für Bücher und Material, insbesondere Bucheinbindefolien, in Höhe von knapp 5000 Euro gedeckt. So sei die Stadtbücherei zumindest auch im aktuellen Jahr 2026 autark, so Cantzler, die von dem großen Zuspruch beeindruckt ist: „Wir haben im vergangenen Jahr viel Lob und Anerkennung erfahren und freuen uns sehr, dass die Stadtbücherei nach wie vor ein fester Bestandteil der Stadtgesellschaft ist!“ bpa

Gestaltung ehemalige Eiche

„Wer möchte bei der Neugestaltung der Grünanlage an der ehemaligen Alten Eiche in Bremthal mitmachen?“ fragt Peter Lange. Der stellvertretender Ortsvorsteher sucht interessierte, die in einer Interessengruppe Ideen sammeln und auch weiterhin tatkräftig mitgestalten wollen.

Erste Ideen gibt es bereits von engagierten Mitbürgern. Wer sich noch spontan einbringen möchte, ist zu einem Treffen am Platz der Alten Eiche im unteren Königsbachtal eingeladen: Samstag, 10. Januar, um 10 Uhr. Bei Fragen ist Peter Lange telefonisch unter 06198 32493 zu erreichen.

Asylkreis: Seminar gegen rassistische Parolen

Die „Schrecksekunde“ überwinden und bei diskriminierenden und rassistischen Parolen nicht sprachlos bleiben, sondern angemessen reagieren – dies zu üben, ist die Intention eines Tagesseminars, das der Asylkreis Eppstein am Samstag, 24. Januar, von 10 bis 17 Uhr anbietet.

Wer kennt das nicht: Da ist man menschenverachtenden Aussagen ausgesetzt – am Stammtisch, im Verein, an der Kasse im Supermarkt, in der S-Bahn, bei Familienfeiern – und weiß nicht, wie man reagieren, was man sagen soll. Dabei wirkt Schweigen wie Zustimmung oder Bestätigung. Die bundesweite Initiative „Aufstehen gegen Rassismus“ hat das Seminar entwickelt und will Hilfestellung geben, im Alltag Rückgrat zu zeigen.

Bundesweit haben bereits über 30 000 Menschen teilgenommen. Der Asylkreis Eppstein bietet nun allen Interessierten dieses Seminar im Haus der Emmausgemeinde in der Freiherr-vom-Stein-Straße an. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur mit Anmeldung möglich über die E-Mailadresse info@asylkreis-eppstein.de des Asylkreises. Spenden sind willkommen.



Unfallreparatur

Lackierung

Glasschäden

Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Telefon: **+49 (0) 61 98 58 83 09**
E-Mail: **info@dellenwolff.de**
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr
NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Viele gute Ideen für die Weihnachtshilfe umgesetzt

– Fortsetzung von Seite 1 –
Waitzendorfer-Braun lobt dabei auch den Eppsteiner Barthold Sauveur, der etliche Mitglieder des TC Eppstein mobilisierte und selbst viele Spenden einwarb und Ideen entwickelte. Auch andere Eppsteiner setzten sich persönlich ein: Friseurmeister Markus Meiners und sein Team von Spectacoolhair luden zusammen mit Sponsoren zur „Adventstombola“ während der Lichterfahrt am 4. Advent ein. Sie versprachen zu jedem Los einen Gewinn. Sponsoren waren: Sonja Kilb mit Honig aus Ehlhalten; Autorin Sabrina Reulecke; Epp



Bräu; Pizzeria Ehlhalten; Eisdiele Vockenhausen; Massage und Kosmetik Vockenhausen; Schlosshotel Rettershof; Tankstelle Fischbach; Metzgerei Rausch Fischbach; Schönes und Mehr; Sängerin Caren Lewinsky mit Musik aus der Altstadt.

Die gesammelten Spenden kommen – wie in den vergangenen Jahren – weniger gut situierten Familien, Alleinerziehenden, Seniorinnen und Senioren sowie Sozialhilfeempfängern in Eppstein zugute und tragen dazu bei, die Weihnachtszeit ein Stück sorgenfreier zu gestalten. „Mit ihrem Engagement setzen alle Spen-

der ein starkes Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit – weit über die Stadtgrenzen hinaus“, ist Eva Waitzendorfer-Braun überzeugt, „die Einnahmen haben alle Erwartungen übertroffen und stellen die Weihnachtshilfe auf eine solide Basis.“

Stiftung und Fachbereich Soziales der Stadt prüfen derzeit, wie die zusätzlichen Spenden verteilt werden. Der Rest bleibt als Grundstock für Weihnachtshilfe-Aktion im nächsten Jahr.

Die Liste mit den Namen aller Spender macht deutlich: „Jede Spende ist wichtig, ob groß oder klein, und trägt zum Gesamterfolg bei“, sagte Waitzendorfer-Braun. bpa

Diese Firmen und Privatpersonen haben sich an der Weihnachtshilfe 2025 beteiligt:

Adventsmarkt Vereinsring Niederjosbach	125,00 €	Homer James Pierson	200,00 €	Adventstombola Markus Meiners	
Kim & Alexander Simon	145,00 €	Gerhard Nehls	200,00 €	Spectacoolhair & Sponsoren	563,70 €
GWE – Grafische Werkstätte Eppstein	100,00 €	Jürgen Müller	100,00 €	Andreas Christmann	50,00 €
Anonym	100,00 €	Anonym	100,00 €	Ralph und Antje Reinstädt	50,00 €
Anonym	50,00 €	Gudrun Renate Oncale	50,00 €	Dieter Lambert	50,00 €
Hildegard Neuhaus	100,00 €	Gudrun & Joachim Souverein	50,00 €	Familie Dr. Christoph Striedter	50,00 €
Wolfgang & Ingrid Vehring	50,00 €	Floriane Michel	50,00 €	Michael und Annette Müller	100,00 €
Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlag	75,00 €	Familie Rasper-Benirschke	50,00 €	Ute Jürges	100,00 €
Weihnachtshilfe Tennisclub Eppstein	50,00 €	Karoline Reiser	20,00 €	Helga Peters	150,00 €
Christoph Herold & Lydia Burkhard-Herold	100,00 €	Erich & Monika Dambacher	75,00 €	CDU Geschenkebasar	230,00 €
Christa Buch	30,00 €	Ursula Rogner	50,00 €	Brigitte Heidt	30,00 €
Barbara Reinhard-Blum	30,00 €	Gisela Jancke	50,00 €	Robert und Sandra Pertack	100,00 €
Michael & Nicole Moritz	100,00 €	Wolfgang Heisack	100,00 €	Dr. Christian Weiser	100,00 €
Christian Heinz	100,00 €	Diana Schmidt-Theiß „schönesundmehr“	50,00 €	Norbert Röske und Dr. Ralph Schubert	200,00 €
Rudolf Rhein	500,00 €	Martin Unkelbach & Franziska Bennedik	100,00 €	Omer Sami Kocak	20,00 €
Sammlung Adventsfenster 29. November	149,45 €	Susanne Pauck	55,00 €	Tanja & Frank Gruner	50,00 €
Peter & Doris Keller	50,00 €	Christiane Bender	10,00 €	Christian Eckhardt	75,00 €
Weihnachtshilfe 2025 TCE		Anja Miller-Bergfriede	78,00 €	Eppstein Foils	500,00 €
Mitgliederspende	50,00 €	Andreas Postel	300,00 €	Fiona Ruff	50,00 €
Anonym	250,00 €	Stefan & Heike Bender	100,00 €	Dr. Kurt Löffler & Sabine Zekorn-Löffler	100,00 €
Susan Maurer	25,00 €	Bernhard Heinz	50,00 €	Tania Vaturro	50,00 €
Christoph Pellengahr	150,00 €	Jorn Gerschermann & Birgit Hermle	50,00 €	Helga & Lothar Besier	100,00 €
Martin & Renate Alberts	100,00 €	Heidelinde & Dr. Rainer Zahlten	100,00 €	Katja & Gregor Fuhr-Boßdorf	100,00 €
Elizabeth Ann Kruger	40,00 €	Volker & Eliane Weinfortner	40,00 €	Anonym	200,00 €
Joerg Vietor	25,00 €	Helmut Ley	200,00 €	Klaus Schlotterer	100,00 €
Brigitte Ickstadt	30,00 €	Helmi Klin	50,00 €	Sammlung Eppsteiner Wochenmarkt	172,00 €
Rainer Dahms & Monika Dahms-Nather	50,00 €	Christa Gruber	50,00 €	Sammlung TC Eppstein	290,00 €
Horst & Gabriele Winterer	100,00 €	Ursula Hundhausen	50,00 €	Barthold Sauveur TC Eppstein	500,00 €
Helmut & Angela Schaarschmidt	50,00 €	Hans-Jürgen Hundhausen	50,00 €	Marianne & Sigurd Münster	50,00 €
Stefan Brühl	80,00 €	Angelika Plöcker	200,00 €	Dr. Manfred Rösner	100,00 €
Sabine Bergold	100,00 €	Karin & Martin Pritsch	1.000,00 €	Lolita Lesner	100,00 €
Gerhard Nehls	400,00 €	Stefan & Sandra Franke	50,00 €	Hansjörg Patzschke	200,00 €
Enrico Prinz	25,00 €	Arndt & Regina Weyl	20,00 €		11.558,15 €
		Heinz Reinisch	100,00	TC Eppstein gesamt:	890,00 €

Stadt lädt 2026 zu drei Neubürgertreffen ein



Sonnenuntergang am Gottfriedplatz in der Eppsteiner Altstadt: hier findet jeden Freitag der Wochenmarkt statt und an drei Terminen zusätzlich ein Neubürgertreffen. Foto: Stadt Eppstein

te herstellen zu können. Die Stadt Eppstein veranstaltet drei Mal im Jahr ein Neubürgertreffen. Diese Treffen haben einen lockeren und ungezwungenen Rahmen. Die Neubürgertreffen finden auf dem Eppsteiner Wochenmarkt (Gottfriedplatz an der Talkirche in der Eppsteiner Altstadt) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das erste Neubürgertreffen ist am Freitag, 17. April, das zweite Treffen am Freitag, 19. Juni, und das dritte Treffen am Freitag, 18. September, jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Im Jahr 2025 sind 816 Menschen neu nach Eppstein gezogen, 316 sind innerhalb der Stadtteile umgezogen.

Der TOP-VERMÖGENSVERWALTER aus Ihrer Region wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Unser Zinsangebot 2026 für Eppstein sowie unsere prämierte Vermögensverwaltung finden Sie unter www.gvs-fs.de oder eppstein@gvs-fs.de (06103)988 54 78

..... präsentiert **KARAOKE**

www.percuma.de
 info@percuma.de

[percuma_eppstein](https://www.instagram.com/percuma_eppstein)
 06198-6079079

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € **13,50**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20** *zzgl. € 11,90/USB + Versand

Aktuelle Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 10 – 13 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen

Entdecken Sie die Zukunft der Energie mit unseren innovativen Photovoltaikanlagen.
Erzeugen Sie Ihren eigenen Strom und senken Sie Ihre Energiekosten. Kombiniert mit einem leistungsstarken Energiespeicher haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihren selbst produzierten Strom – auch nachts.

Heizung Sanitär
An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de
Das Original seit 1977

Krippenspiele: Party für Jesus und ein Weihnachtsstern erzählt

Der Heilige Abend ist auch die Zeit der Krippenspiele. In Eppstein, Niederjosbach und Ehlhalten trafen sich die Kinder schon Wochen vorher, um die Geschichte der heiligen Nacht darzustellen.

In Ehlhalten begeisterten die Kinder die zahlreichen Besucher am 24. Dezember in der St. Michael-Kirche mit einem stimmungsvollen und zugleich herzerwärmenden Krippenspiel. Martina Smolorz begrüßte die Anwesenden mit einfühlsamen Worten zur Einstimmung auf die Heilige Nacht, bevor die Musikgruppe den Gottesdienst feierlich mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ eröffnete.

Beim Krippenspiel wurden die Besucher mitten in eine lebhaftes Kindergeburtstagsparty hineingenommen: Fröhlich feiernde Kinder stellten sich plötzlich eine entscheidende Frage – warum bekommen an Weihnachten eigentlich alle Kinder Geschenke, nur das Geburtstagskind Jesus nicht? Auf der Suche nach einem passenden Geschenk machten sich die Kinder auf den Weg.

Begleitet von mitreißenden Liedern wie „Weihnachten ist Party für Jesus“ und „Weihnachtsfieber“ suchten sie zunächst beim Weihnachtsmann und seinen Engeln vor dem Einkaufsparadies sowie in der Spielwarenabteilung – jedoch ohne Erfolg. Ratlos wandten sie sich schließlich an ihre Oma. Bei Tee und Plätzchen nahm diese die Kinder mit auf eine spannende Zeitreise zur Geburt Jesu.

Nach der Verkündung der Volkszählung durch einen römischen Boten mit feierlichem Trompeteneinzug machten sich Maria und Josef auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem. Erst beim dritten Gasthaus, dem „Goldenen Hirsch“, fanden sie Unterkunft – im Stall bei Ochse und Esel.

Auch die Hirten auf dem Feld, umringt von zahlreichen kleinen Schäfchen, staunten nicht schlecht, als ihnen die Engel erschienen. Mutig folgten sie dem hellen Stern bis zur Krippe. Mit dem Lied „Mitten in der Nacht“ kehrte die freudige Botschaft von Jesu Geburt zurück in Omas Wohnzimmer.

Dort erkannten die Kinder schließlich, dass Jesus sich über ganz andere Geschenke freut: darüber, dass seine Geschichte weitererzählt wird und Menschen nach seinem Vorbild leben. Den Höhepunkt fand das Krippenspiel mit dem getanzten Schlusslied „Das größte Geschenk“ von Sebastian Rochflitzer. Das Stück, nach einer Vorlage von Ina Ruckdeschel, wurde von rund 30 Kindern im Alter von drei bis 14 Jahren eindrucksvoll dargestellt. Sie überzeugten nicht nur schauspielerisch, sondern auch mit Gesang und



Rund 30 Kinder tummelten sich beim Krippenspiel in der Ehlhaltener Kirche vor dem Altar und feierten eine Party zur Geburt Christi.



In Niederjosbach stellten die Kinder die Geburt Jesu als klassisches Krippenspiel dar, allerdings aus Sicht des Weihnachtssterns.

Foto: privat

einstudierten Choreografien. Möglich wurde die aufwändige Inszenierung dank Yvonne Frankenbach und Anke Georg, die mit ihrem Betreuersteam ein liebevoll gestaltetes Stück auf die Beine gestellt haben.

Nach einem lauten „Oh du fröhliche“, begleitet von der Musikgruppe, wollte der Applaus für die jungen Darsteller kaum enden.

Mit dem feierlichen Segen fand die Krippenfeier ihren Abschluss, bevor alle nach Hause zum Weihnachtsfest in den Familien gingen.

„Ihr Kinderlein kommet“ erklang es von der Orgel in der Niederjosbacher Kirche als Engelchen, Wirte, Hirten, Könige, Maria und Josef einzogen, um in der voll besetzten Kirche das Krippenspiel aufzuführen. In diesem Jahr wa-

ren sogar ein paar Sterne mit dabei. Nicht nur weil sie ein wichtiges Symbol für Weihnachten sind, sondern weil ein Stern vor mehr als 2000 Jahren eine tragende Rolle spielte.

Deshalb wurde die Geschichte diesmal aus der Sicht des Weihnachtssterns erzählt, der von der neunjährigen Felicia grandios gespielt wurde. Klein und Groß lauschten gebannt, wie Maria und Josef, gespielt von Mila und Emil, sich auf die Suche nach einer Herberge machten. Die parallel an die Kirchenwand projizierten Fotos von Maria und Josef an der S-Bahn Station „Bethlehem“, vor dem „Regiomaten“ und dem „Gasthaus zur Sonne“ zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer.

Mit so viel Bezug zur Moderne und dennoch ganz klassisch in Reimform hatten bisher wohl nur wenige der Besucher gehört, was damals in Bethlehem geschah. Mit traditionellen Liedern, die die Kinder mit viel Gefühl und Elan sangen, zauberten sie perfekte Weihnachtsstimmung in die Kirche.

„Geht jetzt heim in euer Leben, seid fröhlich und fürchtet euch nicht!“, mit diesen Worten schloss der Weihnachtsstern das Krippenspiel und die beiden jugendlichen Unterstützerinnen Mila und Liza verteilten Sternlichter an die Krippenspiel-Kinder, die beim Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ wunderbar leuchteten.

EZ

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein
Freitag, 9. Januar
18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus
Samstag, 10. Januar
18.00 Uhr Bremthal: Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 11. Januar
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, danach Kirchencafé
11.00 Uhr Niederjosbach: Familiengottesdienst mit den Sternsängern, danach Kirchencafé
Dienstag, 13. Januar
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
Mittwoch, 14. Januar
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet
Donnerstag, 15. Januar
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz
Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •
ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.
KINDER UND JUGENDLICHE: Anmeldestart zum **Zeltlager Eppstein** für Jugendliche von 8 bis 13 Jahren. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus und sind auf der Pfarrei-Homepage zu finden (E-Mail an pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Fragen an Enrico Wagner, Telefon (0 61 92) 92 98 67 oder E-Mail e.wagner@sankt-elisabethmaintaunus.de). • Vorbereitung auf die **Sternsingeraktion Bremthal** am Samstag, 10. Januar, 16.45 Uhr, für alle Interessierten im Pfarrheim mit Film schauen, Aussuchen der Gewänder, Üben der Lieder und Sprüche. 18 Uhr Besuch des Familiengottesdienstes, Besuch der Häuser am Sonntag, 11. Januar.
WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.
• **Krippenausstellung im GH Ehlhalten** am

Samstag/Sonntag 10./11. Januar, 14 bis 18 Uhr. Es gibt Kaffee, Kuchen und Glühwein und eine Spielecke mit Krippen für die Kinder. Für Gruppen können auch andere Öffnungszeiten per E-Mail an ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net vereinbart werden. Eintritt frei, Spenden zum Erhalt der Kirche sind erbeten. • **Letzte-Hilfe-Kurs** am Dienstag, 13. und Freitag, 16. Januar, jeweils 19 bis 21 Uhr, im GH Ehlhalten für alle, die sich zum Thema Sterben, Tod und Palliativmedizin informieren möchten. Anmeldung für den kostenlosen Kurs bei Lucia Kretschmer (Telefon (0 61 98) 13 31, E-Mail ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net), Infos bei Christina Seidenberg (Horizonte Hospizverein Hofheim, Telefon 0151 57 32 32 49, E-Mail info@horizonte-hospizverein.de). Weiterer Termin Samstag, 14. März, 10 bis 14 Uhr.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme wieder ab Dienstag, 20. Januar. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Familienzentrum Eppstein
Donnerstag, 8. und 15. Januar
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit (nur 15. Januar)
16.30 Uhr Handarbeitskreis
Montag, 12. Januar
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 13. Januar
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
Mittwoch, 14. Januar
9.15 Uhr Bindungsnebst – Babykurs
18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK, In der Müllerwies 2 b)
• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 17. Januar, 14.30 Uhr, im Familienzentrum.
• In den **Weihnachtsferien** bis 12. Januar bleibt das Büro des Familienzentrums Eppstein geschlossen. Der Krabbeltreff, die Spielerunde Zug um Zug und der Handarbeitskreis finden nur bei Bedarf statt. Neueinsteiger warten besser, bis die Kreise wieder regelmäßig stattfinden.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen
• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •
Sonntag, 11. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Smith)
Montag, 12. Januar
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (Krippe)
Dienstag, 13. Januar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Samstag, 17. Januar
14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis
• **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Thema: Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer. Auch Frauen sind willkommen.
• **Tea for two** am Samstag, 24. Januar, 18 Uhr, in der Talkirche. Elektra Miliadou (Thessaloniki) und Jörg Meder (Leipzig/Hamburg) spielen englische Musik für zwei Violoncellos da gamba des 16./17. Jahrhunderts. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach
• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •
Donnerstag, 8. Januar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
Sonntag, 9. Januar
11.00 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Ivonne Heinrich; anschließend Kirchencafé
Montag, 12. Januar
18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.
Dienstag, 13. Januar
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Thema: die 10 Gebote
19.30 Uhr Elternabend der Konfirmandengruppe
Mittwoch, 14. Januar
20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag, 15. Januar
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• Das **Gesangsduo „Schpet in der Nacht“** aus Niedernhausen und Hohenstein spielt im Emmaus-Gemeindezentrum am Sonntag, 18. Januar, 17 bis 18 Uhr. Im Anschluss gibt es Fingerfood und ein Gläschen Jahrgangswein der Emmausgemeinde. Der Eintritt ist frei, Spende erbeten.
• Am Mittwoch, 21. Januar, um 15.30 Uhr findet der nächste **Brückentreff** statt. Die Gruppe freut sich auf Bingo und lustige Ratespiele. Wie immer bietet der Brückentreff reichlich Gelegenheit für den persönlichen Austausch. Alle, die Lust auf Kaffee und Kuchen in netter Runde haben, sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70**, Telefax 3 28 62, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteh@nak-niedernhausen.de.

Mit einem Poesiealbum gefühlvoller Melodien ins neue Jahr

Schneekristalle knirschten unter den Schuhsohlen der Besucherinnen und Besucher des Neujahrskonzertes in der Kirche St. Michael Niederjosbach. Im Zwielflicht der Straßenlaternen wünschte man sich alles Gute für 2026. Kronleuchter erhellten den Kirchenraum. Im Vordergrund prangte ein Tannenbaum, dessen Zweige mit Engeln und Sternen aus Stroh geschmückt waren. Die funkelnden elektrischen Lichter verliehen dem Baumschmuck einen goldenen Schimmer. Kerzenflammen in Einweggläsern auf den Stufen zum Altarbereich standen symbolisch für den Wunsch, das Licht der Hoffnung ganzjährig am Leuchten zu halten.

Veranstalter des Neujahrskonzertes war der Förderverein Sankt Michael Niederjosbach. In der liebevoll mit Amaryllis und Weihnachtssternen geschmückten Szenerie von Krippe, Kanzel und Kruzifix freute sich das Ensemble Colcanto Frankfurt auf seinen Auftritt vor fast ausverkauften Sitzbänken.

Der erste Teil des Konzertabends stand unter dem Motto „Liebe“. Gabriele Hierdeis (Sopran), Birgit Schmickler (Alt), Christian Rathgeber (Tenor) und Christoph Kögel (Bass) interpretierten die „Liebesliederwalzer op. 52“ von Johannes Brahms. Das Werk für vier Singstimmen aus dem Jahr 1868 ist eine Komposition für vierhändige Klavierbegleitung mit Texten von Georg Friedrich Daumer. Am Piano wurde das Quartett deshalb von Hilko Dumno und Thorsten Larbig begleitet.

Johannes Brahms selbst äußerte sich über seinen Liederzyklus wie folgt: „Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen.“ Der Esel blieb bei den Schafen im Stall von Bethlehem neben der Kanzel und Johannes Brahms ein Meister seines Fachs. Die Gesangsformation aus Frankfurt gab die Liebeslieder elegisch-schwärmerisch und strahlend-brillant zum Besten.

Waren die Liebeswalzer voller Liebesflirren,



Neujahrskonzert mit dem Quartett Colcanto Frankfurt in Niederjosbach. Foto: Ulrich Häfner

folgten nun die Liebeswirren. Die „Neuen Liebeslieder op. 65“ erzählen von Zurückweisung, Traurigkeit und Herzschmerz. Das Ensemble interpretierte fein ausgearbeitete gesangliche Kabinettstücke. Jedes Lied war kurz und knapp, fast wie eine Etüde, beinahe wie ein musikalischer Adventskalender, hinter dessen Türchen sich eine Liebesgeschichte verbarg, ein romantisches Streiflicht oder ein enttäuschter Seufzer. Das Publikum bedankte sich für diese künstlerische Leistung mit viel Applaus.

Wie ein dramaturgisch verknüpfter Handlungsstrang gestaltete sich die Lesung aus Liebesbriefen bekannter Persönlichkeiten, die Thorsten Larbig übernahm, wobei er vom Notenblatt zum Prosatext wechselte.

Turbulent ging es beim Liebespaar Robert Schumann und Clara Wieck zu. Der Schriftsteller Gottfried Keller pendelte zwischen Bürgerlichkeit und Begehren in seiner Korrespondenz an die Winterthurerin Luise Rieter, welche über die erste Begegnung mit dem

Autor berichtet: „Dieser spricht wenig und scheint eher phlegmatischen Temperaments zu sein. Er hat sehr kleine, kurze Beine, schade, denn sein Kopf wäre nicht übel.“

Briefsatire bot ein Text des Komikers Karl Valentin: „Verzeihe mir die schlechte Schrift, ich bekomme immer den Schreibkrampf, weil Du nie schreibst.“ Der Weihnachtsbrief von Rainer Maria Rilke an seine Mutter, verfasst im Dezember 1914, stand im Schatten des Ersten Weltkrieges. Schriftsteller Wilhelm Raabe gab in seinem Dezemberbrief von 1877 an das Ehepaar Jensen tiefe Einblicke in sein Privatleben. Das Publikum schmunzelte, lachte still in sich hinein oder sogar etwas lauter und kicherte oftmals amüsiert.

Für den zweiten Konzertteil hatte das Ensemble Colcanto festliche Gesänge mitgebracht. „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Michael Praetorius lud die Zuhörer zum Mitsingen ein. Die Stimmen erhoben sich zunächst zögerlich in den Raum, während die Blicke der Singenden über die Textzeilen

wanderten. Doch die Gedanken aller verweilten in der Erinnerung an fröhlich verlebte Weihnachtsaugenblicke mit der Familie. Ein Nachhall von herzlicher Umarmung schwang im Gesang und trug den Duft von Lebkuchen und Tannengrün in sich. Vertrautheit und Wärme krochen in die Strophen und machten das gemeinsame Singen zu einem bewegendem Moment.

Das schwedische Lied „Jul, jul, strålande jul“ von Gustaf Nordquist wurde zum Weichzeichner in den Gesichtern der Zuhörenden. Der Zauber der Weihnacht ließ sich beschwören mit all seinen wertvollen Begegnungen, dem Rascheln von Geschenkpapier und dem Lachen der Kinder. Auch beim „Hark! The Herald Angels Sing“ von Felix Mendelssohn Bartholdy entfaltete der Geist des Heiligen Festes seine Flügel und schwebte durch das Kirchenschiff. Wie einen feierlich gedeckten Tisch voller schöner Töne zelebrierten die Sänger das traditionelle und von Thorsten Larbig bearbeitete „Adeste Fideles“.

Beim Klassiker „Alle Jahre wieder“, in einer Adaption von Martin Carbow, überraschte Altistin Birgit Schmickler als Solistin mit Hierdeis, Rathgeber und Kögel als Background-Chor, der als Stilmittel „Vocalese“ bediente und die bekannte Melodie spielerisch variierte. Das Quartett vereinte sich zu einem Klangkörper bei John Rutters „Nativity Carol“. Die Majestät, die der Musik innewohnt, erhob sich in den Raum. Flotter und etwas gospelhaft kam „Jesus Child“ daher und geriet zu einer vokalen Schlittenfahrt.

Mit „Stille Nacht, heilige Nacht“, beschwoeren die Stimmen aller Anwesenden eindringlich die Kraft der Stille und die Heiligkeit alles Lebendigen, gegen das Dröhnen von Kriegsmaschinerie, gegen Tränen, Hass und Leid.

Das neue Jahr ist da. Die Lichter strahlen hell. So auch die bunte Außenbeleuchtung des Kastanienhofes, in den der Förderverein Sankt Michael Niederjosbach nach dem Konzert zum Sektumtrunk einlud. uki

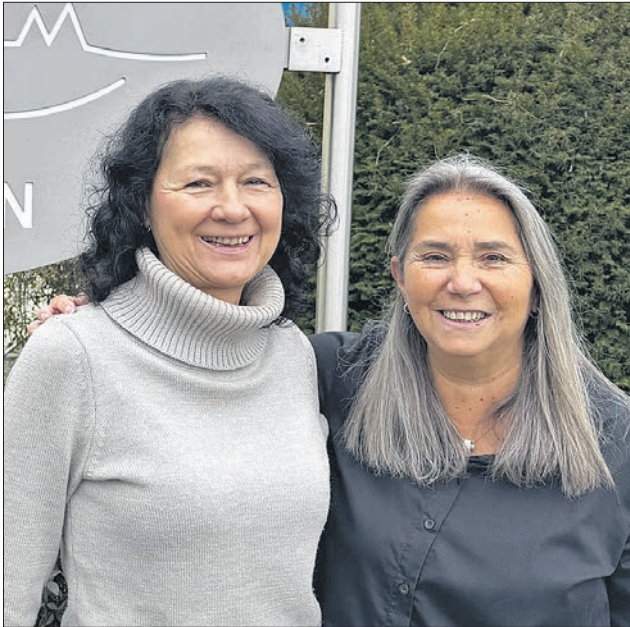
Gemeinsamer Abschied nach 47 Jahren im Rathaus

Ihre ersten Schritte im Berufsleben sind Regina Schleicher und Rosemarie Pietrek vor gut 47 Jahren gemeinsam gegangen, gemeinsam verabschiedeten sie sich jetzt zum Jahresende von den Kollegen im Rathaus. Beide begannen am 1. September 1978 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, beide verkürzten die Ausbildung wegen ihrer guten Zwischennoten um ein Jahr und arbeiteten seitdem in der Eppsteiner Stadtverwaltung.

Regina Schleicher stammt aus Ehlhalten und ist bis heute froh, „dass ich nie weit zu meiner Arbeit fahren musste, schon wegen der Kinder“. Ihre drei Jungs Florian, Christian und Robin sind 42, 37 und 27 Jahre alt. Deshalb sei sie froh, dass sie halbtags arbeiten konnte: „Die Kinder gingen in Ehlhalten in den Kindergarten und später in Vockenhausen zur Schule, ich war also immer für sie erreichbar“, sagt Regina Schleicher, zu deren Familie noch zwei Katzen, zwei Landschildkröten und aktuell ein Hund gehören. Platz hat sie in der ehemaligen Hofreite ausreichend, die sie von ihrer Großmutter geerbt und mit Ehemann Horst saniert hat.

Vor einigen Jahren hat sie ein Buch geschrieben „Nala ist nicht umsonst gestorben“, in dem sie das Schicksal ihrer Hündin schildert, die sie von einem unseriösen Hundehändler kaufte, der sich fälschlich als Züchter ausgab. Die Veröffentlichung hat sie sich als eines ihrer Projekte für den Ruhestand vorgenommen.

Nach ihrer Lehre blieb Regina Schleicher im Rathaus I in Vockenhausen. Einige Jahre lang arbeitete sie im Bauamt, wechselte dann zur Stadtkasse und vor rund 18 Jahren ins Steueramt, wo sie bis zuletzt arbeitete – „in einem wirklich tollen Team“, sagt sie. Egal in welcher Abteilung, die Arbeit sei immer abwechslungsreich gewesen. Am meisten habe sie die Begegnungen mit den Menschen geschätzt, besonders, wenn es um die Hundesteuer ging: „Wenn jemand einen neuen Hund angemeldet hat, hat sich immer ein Gespräch ergeben“, sagt sie und auch, wenn ein



Regina Schleicher und Rosemarie Pietrek haben beide am 1. September 1978 ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen und gehen jetzt gleichzeitig in Rente.

Foto: Stadt Eppstein

treuer Gefährte nach seinem Tod abgemeldet wurde, habe sie versucht, Trost zu spenden, schließlich habe sie sich auch schon von einigen ihrer Vierbeiner verabschieden müssen. Ihre Retriever-Hündin Flocke, starb erst vor wenigen Wochen.

Allerdings riefen oft auch verärgerte Bürger an oder standen empört mit einem Schreiben der Stadt in der Hand vor ihrem Schreibtisch. Dann müsse man die Ruhe bewahren, sagt Schleicher, denn zunächst einmal hätten die Menschen ja ein Recht darauf, dass sie ihnen das Schreiben erklärt: „Die meisten lassen sich beruhigen und sind oft auch dankbar, wenn man ihnen vermitteln kann, warum die Stadt eine Forderung erhebt“, sagt sie.

Am meisten werden sie die Kollegen und Kolleginnen vermissen sind sich Regina Schleicher (65) und Rosemarie Pietrek (64) einig. Pietrek zog 1971 als Zehnjährige mit ihren Eltern von Frankfurt nach Eppstein und empfand den Wechsel von der Stadt ins Dorf als Kulturschock. „Das erste Mal bin ich mit meiner Oma 1969 noch in der Dampflok nach Eppstein gefahren, mitten im Winter, und ich kam mir vor wie in einer Märchenlandschaft“, erinnert sie sich, „aber wohnen wollte ich hier nicht“. Nach dem ersten Jahr in der Freiherr-vom-Stein-

Schule hatte sie viele neue Freunde gefunden „und alles war gut“, sagt Rosemarie Pietrek lachend.

Als es Zeit wurde für die Berufswahl stand für sie nur fest: „Ins Büro gehe ich nie!“. Etwas Kreatives wollte sie lernen, Schneiderin oder Modezeichnerin; sie träumte von einer Ausbildung in der Höchster Porzellanmanufaktur. Aber Lehrstellen waren damals rar gesät. Die Bewerbungszeit verstrich und Rosemarie Pietrek hatte keine Ausbildung. Auf Wunsch ihrer Eltern absolvierte sie ein kaufmännisches Grundbildungsjahr. Als Nachbarn des damaligen Eppsteiner Bürgermeisters Richard Hofmann regten ihre Eltern an, dass sie dort wegen einer Ausbildung im Rathaus nachfragen sollte.

Wenig begeistert habe sie ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen, die Entscheidung aber später nie bereut, sagt Pietrek. Auch sie schwärmt von den tollen Kollegen damals im Rathaus II in Eppstein und später in Vockenhausen. „Wir waren wie eine Familie“, sagt sie, Nach ihrer Lehre arbeitete sie im damaligen Einwohnermeldeamt, wurde 1986 Standesbeamtin und blieb dort bis zur Geburt ihres Sohnes 1989, wenige Jahre später kam ihre Tochter zur Welt, so dass Pietrek 1994 ihre Arbeit wieder aufnahm, allerdings im Steueramt in Vockenhausen, wo sie später mit Regina Schleicher zusammenarbeitete.

2004 traf sie ein Schicksalsschlag: Leukämie! Noch heute ist sie der Stadt dankbar, dass die Stadt damals eine Typisierungsaktion für Stammzellenspende organisierte, die tatsächlich auch für sie erfolgreich war: Ein geeigneter Spender wurde gefunden und Rosemarie Pietrek behandelt. 2006 begann ihre Wiedereingliederung in ihren Beruf, in ihre alte Stelle im Steueramt, die die Stadt für sie freigehalten hatte.

Zwischenzeitlich zog sie nach Fischbach, kehrte aber gerade wieder zurück nach Eppstein und steckt mitten im Umzug in eine Eigentumswohnung in Eppstein, die sie von ihrer Mutter geerbt hat. „Die Verbindung nach Eppstein bleibt also bestehen“, sagt sie und freut sich schon auf das nächste Treffen mit den ehemaligen Kollegen. Gesprächsthemen haben die beiden Wegbegleiterinnen auch dann noch genug: Regina Schleicher erwartet im Mai ihr drittes Enkelkind, Rosemarie Pietrek freut sich auf die Hochzeit von Tochter Melissa im Laufe des Jahres, Sohn Jonas will im nächsten Jahr heiraten. bpa

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält einen Flyer des **Gesangvereins Sängerbund 1851 Vockenhausen**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	

In eigener Sache

Gemäß § 5 des Hessischen Gesetzes über Freiheit und Recht der Presse in der Fassung vom 20.11.1958, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2005 (GVBl. S. 838) teilen wir mit, dass als Herausgeberin der **Eppsteiner Zeitung** Beate Schuchard-Palmert, Burgstraße 42, 65817 Eppstein, verantwortlich zeichnet.

Träger ist die **Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH**, Burgstraße 42, 65817 Eppstein. Der Verlag

büro KONZEPT

Norbert Ruff · office with a difference

Norbert Ruff - Ihr Spezialist für die **Büro-, Praxis- und Home Office-Ausstattung** in Eppstein.

Aktuelles unter: www.buero-konzept.com
Oder rufen Sie mich direkt an: **06198 - 58 78 09**



Im Juni feierte der Gesangverein Liederkranz sein 150-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Foto: EZ-Archiv



Das Radrennen am 1. Mai mit hunderten von Zuschauern. Foto: Stadt Eppstein

Auch das war 2025: Jubiläen, Baustellen und starke Einsätze

– Fortsetzung von Seite 1 –

Dauerbaustelle: Burg Eppstein

Abgeschlossen wurden die Sanierungsarbeiten an der über zwei Meter starken Schildmauer auf der Nordseite von Burg Eppstein. Wasserschäden mussten insbesondere in Höhe der Kemenate beseitigt werden. Befunde und Schadstellen wurden zuvor detailliert aufgenommen. Aufgrund der Schäden wurden mehrere Kubikmeter der bis zu 200 Kilogramm schweren Natursteinblöcke zunächst abgebrochen, gesäubert und anschließend wieder aufgemauert. So ging nach der Sanierung des Bergfrieds ein weiteres großes Projekt auf der Burg zu Ende. Wie bei der alt-ehrwürdigen Burg nicht anders zu erwarten, wird die Sanierungen fortgesetzt: im Mainzer Keller gemeinsam mit dem Burgverein, der die Stadt tatkräftig und auch finanziell unterstützt.

Klimaschutz wichtige Aufgabe

Auch Eppstein steht vor der großen Herausforderung, dem Klimawandel zu begegnen. Seine Auswirkungen sind längst mehr als Warnungen in wissenschaftlichen Berichten, sie erreichen uns längst im Alltag. Immer häufiger müssen wir uns auf Wetterereignisse einstellen, die früher als „Ausnahme“ galten. Daher ist es wichtig, Eppstein beim Starkregenschutz gut aufzustellen. 2024 haben wir für jedes Haus eine Risikobewertung vorgenommen und zwölf Informationsveranstaltungen angeboten. Nach einem weiteren Informationsabend im Januar 2025 wurde ein kommunales Handlungskonzept Starkregenschutz aufgestellt.

Auch der Zeitplan für das Klimaschutzkonzept steht. Es wurden mehrere Bürgerversammlungen angeboten, bei denen Bürgerinnen und Bürger Maßnahmen und Ideen einbringen konnten. In wenigen Tagen wird der Entwurf des Klimaschutzkonzeptes vorgelegt und politisch beraten. Mit großen Schritten sind wir bei der Entwicklung von drei Windvorrangflächen vorangekommen – alle in der Gemarkung Niedernhausen. Dort sollen auf Flächen der Kommunen Niedernhausen, Idstein und Eppstein sieben Windkraftanlagen entstehen. Nach der Markterkundung und einem aufwändigen Verfahren zur Auswahl eines Projektentwicklers erfolgte die Vergabe durch die drei Kommunalvertretungen.

Eppstein ist damit die erste Kommune im Main-Taunus-Kreis, die ein Windparkprojekt initiiert hat und die politischen Gremien sind sich einig: alle arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll zusammen. Beschlossen ist längst, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowie Genossenschaften am neuen Windpark beteiligen können. Im Stadtgebiet sind zudem neue Photovoltaikanlagen entstanden: zahlreiche private Dächer wurden nachgerüstet und auch die Stadt hat auf dem Dach der Kita Embsmühle eine weitere PV-Anlage gebaut.

In Betrieb genommen sind die Wärmepumpen im Gebäude des Bauhofes, zu dem auch mehrere Wohnungen gehören. Der Bau einer weiteren Photovoltaik-Anlage ist dort in den nächsten Monaten vorgesehen.

Rund 150 Hauseigentümer folgten dem Angebot, sich kostenfrei von einem Energieberater der Landesenergieagentur einen Klimacheck für das eigne Haus erstellen zu lassen. Eppstein hatte sich um eine Förderung beworben und – weil das erste Projekt sensationell gut verlief – gleich ein zweites Mal teilnehmen dürfen.

Radwegenetz wird ausgebaut

Ein gut ausgebautes Radwegenetz ist ein wichtiger Standortfaktor. Radfahren ist eine der effektivsten Möglichkeiten, klimafreundliche Mobilität zu stärken. So gehen die Planungen für den Radweg zwischen Eppstein und Bremthal und auch für den Weg zwischen Bremthal und Wildsachsen weiter. Bei-



Im September feierte der IHH sein Weinfest und weihte die lange Tafel für die Altstadt ein. Foto: Stadt Eppstein

den Planungen werden im Eppsteiner Rathaus koordiniert, obgleich dies Aufgabe des Landes ist, das sämtliche Kosten dafür ersetzt.

Unterwegs in der Stadt

Erfreulich ist, dass einige Gastronomen seit vielen Jahren in Eppstein erfolgreich sind und, dass nach der Sanierung ein traditionsreiches Gasthaus wieder geöffnet hat: Im „Zum Taunus“ in Eppstein, gegründet bereits 1874, gibt es nun asiatische Esskultur. Umso wichtiger war, dass Eppstein am Landesförderprogramm Zukunft Innenstadt teilgenommen hat. Damit wurden Gastronomen unterstützt werden oder auch stadtverschönernde private Bauvorhaben. Die Lauschtour ist dank dieser Förderung entstanden. Sie wurde von der Ehrenamtsinitiative „Eppstein lebt!“ entwickelt und macht es neben den klassischen Stadt- und Burgführungen möglich, sich auf eigne Faust und zu jeder Tageszeit vom Stadtbahnhof bis zur Burg führen zu lassen. Seit 2023 haben rund 1800 Menschen die Lauschtour genutzt.

Der Naturpark Taunus und der Taunusklub bieten regelmäßig Wanderungen in und durch Eppstein an. Viele Gäste von Nah und Fern zieht es nicht nur zu diesen Ereignissen in die Stadt. Zudem wurden Verschönerungsmaßnahmen am historistischen Alten Rathaus in der Burgstraße und im architektonisch ebenfalls interessanten Rathaus II in der Rosserstraße vorgenommen.

Seit den Sommermonaten gilt das neue Verkehrskonzept für Eppsteins Altstadt, das gemeinsam mit den Anliegern über ein Jahr lang erarbeitet wurde. Es trägt zur Verkehrsberuhigung bei.

Hilfe aus Bevölkerung und Vereinen



Die „Eppstein Farm“, eine private Naturschule für Kinder wird im Mai eröffnet.

Mit Hilfe des Fördervereins wurden die Innenräume der Kita „Ringelsocke“ in Ehlhalten neu angelegt. Bereits von der Stadt beauftragt ist die Sanierung des Dachs des knapp 50 Jahre alten Gebäudes. Mit einer energetischen Sanierung hat diese Maßnahme

nichts zu tun, wie vereinzelt behauptet wird. Sehr gut angenommen werden auch die beiden neuen Regiomaaten und der Eisautomat in Ehlhalten.

So zeigt sich, dass Förderprogramme, ehrenamtliches oder auch unternehmerisches Engagement die Lebensqualität und das Lebensgefühl in den Ortsteilen verbessern können. Daran arbeitet die Stadt auch in diesem Jahr. Oft sind derzeit nur kleine Projekte oder Reparaturmaßnahmen möglich, vieles steht auf dem Prüfstand. Und doch liegt ein Jahr mit herrlichen Momenten bei den Burgfestspielen, Konzerten, Festen und Veranstaltungen in allen Ortsteilen hinter uns. Das ist nur möglich, weil treue Sponsoren die Stadt wieder tatkräftig unterstützt haben. Es ist aber auch nur möglich, weil sich in Eppstein viele Menschen ehrenamtlich engagieren, in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Kommunalpolitik oder in Stiftungen. Oft übernehmen sie Verantwortung und bürgern sich viel Arbeit auf. Allen gemeinsam ist: Sie wollen etwas für ihre Stadt tun. Auch wenn vieles manchmal unmöglich scheint, machen sie es möglich.

Starke Feuerwehr am Heiligen Abend

Viele haben in den vergangenen Monaten mit dem erhobenen Zeigefinger auf die ehrenamtliche Feuerwehr geschaut und moniert, dass die Kosten zu hoch seien. Am Heiligen Abend wurden alle rund 180 Aktiven, teilweise in Gottesdiensten oder bereits bei der Bescherung mit der Familie, alarmiert. Nur dem beherzten Eingreifen eines von den Medien als „Bremthaler Weihnachtsengel“ bezeichneten Feuerwehrmannes ist es zu verdanken, dass ein brennender Adventskranz in einem Haus in seiner Nachbarschaft Am Vogelgesang in Bremthal schnell gelöscht wurde. Er entdeckte das Feuer im Haus eines Nachbarn und löschte es, bevor sich ein Vollbrand entwickelte. So mussten am Ende nicht alle Stadtteilwehren ausrücken. Es zeigt aber auch: Eppsteins Feuerwehr ist gut aufgestellt und einsatzstark. Ehrenamtliche, die eben noch Weihnachten feierten, lassen alles stehen und liegen. Mich erfüllt dies mit Stolz und Dankbarkeit.

Rathausspitze neu gewählt

Zwei unterschiedliche Wahlen standen im vergangenen Jahr an. Dank Ihres Vertrauens

und der Bestätigung meiner Person als Bürgermeister darf ich mich weiterhin für Eppstein und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Seit Oktober 2009 bin ich im Rathaus tätig, zunächst als Erster Stadtrat, seit 2013 als Bürgermeister. Zur Seite steht mir vom 20. Februar an Andrea Sehr, die von der Stadtverordnetenversammlung mit überwältigender Mehrheit zur Ersten Stadträtin gewählt wurde. Ende Februar nimmt die Erste Stadträtin Sabine Bergold Abschied, die dieses Amt seit 2014 mit großem persönlichen Engagement ausgefüllt hat. Ihr gilt unser herzlicher Dank.

Mut und Tatkraft

Lassen wir uns nicht entmutigen, sondern nach vorn schauen und tatkräftig anpacken, um notwendige Aufgaben in Eppstein zu lösen und Traditionen zu bewahren. Denn trotz der angespannten finanziellen Lage können wir uns doch über eine positive Entwicklung der Stadt freuen. Blicken wir also mit Zuversicht auf das neue Jahr, das uns viele positive Überraschungen bescheren und immer neue Wege aufzeigen möge. Herzlich eingeladen sind alle zum Neujahrsempfang der Stadt am Sonntag, 18. Januar, ab 10.30 Uhr im Bürgerhaus in Eppstein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und glückliches Jahr 2026.

Ihr
Alexander Simon

Alexander Simon
Bürgermeister



Im Mai wird in Ehlhalten der erste Regiomat aufgestellt, im September folgt ein Eisautomat. Fotos (3): Stadt Eppstein



Die Kita „Löwenzahn“ in Niederjosbach feierte im Juni ihr 50-jähriges Bestehen.



Besonderes Vereinsengagement: Die Stadt bedankt sich im Juni beim Verschönerungsverein für den Blumenschmuck in der Stadt.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein

Sachargumente statt Spott und „fake news“

Am 25. März sind Kommunalwahlen. Die Eppsteiner SPD befindet sich schon seit Monaten im Wahlkampfmodus, aber anstelle mit Sachargumenten zu werben, verbreitet diese Videos mit fragwürdigen Inhalten. Da soll ein Weg 1,6 Mio. Euro kosten – die Zahl ist von den Erstellern des Videos frei erfunden – und es wird nicht korrigiert, peinlich.

Ein Kindergarten könne wegen der Kommunalfinanzen nicht saniert werden: vollumfänglich falsch. Die Wahl der Ersten Stadträtin wird mit Spott und Häm e überzogen. Die SPD spricht von einer „Sternstunde der Selbstbedienung“, angesprochen von einer Person, die an der zitierten Gremiensitzung gar nicht teilgenommen hat. Wir weisen diese unsachlichen und polemischen Einlassungen zurück.

Nahezu alle Entscheidungen kommen mit deutlichen Mehrheiten und über Parteigrenzen hinweg zustande. Nur die Eppsteiner SPD stellt sich mit ihrem Verhalten außerhalb des politischen Diskurses und hat sowohl inhaltlich als auch vom Niveau her jedes Maß und jeden Anstand verloren.

Selbst andere Fraktionen haben im Zuge der Haushaltsberatungen die „Stammtischparolen“ der SPD angeprangert. Das ist nicht die Art von Politik, für die die CDU steht. Die Eppsteiner Kommunalpolitik zeichnete sich bisher dadurch aus, dass es ein gutes Miteinander auf der Sachebene gibt. Wir fordern die SPD auf, den selbstgewählten Holzweg zu verlassen und zu einem vernünftigen Miteinander zurückzukehren.

Dirk Büttner

FDP Eppstein: Prost Neujahr!

Alle Jahre wieder der gute Rutsch ins Neue Jahr. Alle Jahre wieder müssen Kommunen ihren Haushalt beschließen – in Eppstein alles andere als ein Anlass, Sektorkorken knallen zu lassen. Zu feiern gibt es nichts. Die geradezu verzweifelte Haushaltslage macht entschlossenes Handeln unumgänglich.

Soll heißen: alle Jahre wieder Grundsteuer erhöhen ist keine Lösung. Und nicht zuletzt, weil schnelle Abhilfe nicht zur Hand ist, müssen schonungslos alle Optionen geprüft und, ja, unerbittlich ergriffen werden, um aus der Haushaltsfalle herauszukommen.

Konzediert: Die Lage ist überwiegend nicht hausgemacht. Das sogenannte Konnexitätsprinzip – Bund und Länder sorgen für die nötigen Finanzen, wenn sie ihre hoheitlichen Aufgaben an andere Verwaltungsebenen delegieren – ist nicht einmal das nach Vollzugsautomatik klingende Wort wert. Überall fehlt den Kommunen die Finanzausstattung, um die auferlegten Pflichten erfüllen zu können. Um ein bekanntes Wort zu variieren: So schaffen wir das nicht!

Ohne rigorose Entschließung, alle Wege zur Haushaltskonsolidierung zu beschreiten, kommt die Stadt nicht voran. Alle müssen bei den Ausgaben sehr genau und ohne Scheuklappen prüfen, was gestrichen werden muss, was gestrichen werden kann, auch wenn's weh tut. Und auf der Seite der Einnahmen darf es keine Tabus geben, neue Ertragsquellen zu erschließen.

Konkret: Die freiwilligen Leistungen der Kommune müssen sehr genau unter die Lupe genommen werden. Dazu gehört auch, alte Verträge mit Dienstleistungspartnern zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß sind, ob die vereinbarten Leistungen so oder überhaupt noch zu erbringen sind.

Doppelstrukturen bieten Einsparpotenzial. Der Normenkontrollrat hat unlängst dazu aufgerufen, gleichartige Verwaltungstätigkeit zu bündeln – und von einem Einsparungspotenzial in Höhe von bundesweit mehreren Milliarden Euro gesprochen. Und der ehemalige Frankfurter Kämmerer und hessische Finanzstaatssekretär Uwe Becker bringt in seiner neuen Funktion als Präsident des Landesrechnungshofs eine Gemeindereform ins Spiel – nichts anderes als die großflächige Beseitigung von Doppelstrukturen. Was für Eppstein bemerkenswerte Folgen haben müsste: Die Stadt bzw. ihre fünf Ortsteile würden eingegliedert in ein deutlich größeres kommunales Gebilde anderen Namens. Die womöglich einzige Garantie gegen einen solchen Verlust der Selbstständigkeit wären solide Finanzen.

Doppelstrukturen finden sich auch im eigenen Beritt: Fünf Ortsteile, fünf Feuerwehren? Im Zweifel ja, denn nicht nur sollten die Feuerwehren hervorragend ausgestattet sein, um ihren anspruchsvollen Job ausführen zu können. Eine mindestens ordentliche Ausstattung ist auch geboten, um Dank und Anerkennung für die großartige freiwillige Einsatzbereitschaft und beständig hervorragende Leistung auszudrücken.

CDU Stadtverordnetenfraktion: Rückkehr zu stabilen Verhältnissen

Rückwirkend betrachtet war die Entscheidung vom Frühjahr grundfalsch, mit einem nicht genehmigungsfähigen Haushalt in das Wirtschaftsjahr zu gehen. Allein dadurch hat sich das Defizit um weitere knapp 2 Millionen Euro erhöht. Die Hoffnung, über eine AG Haushaltskonsolidierung unter Mitwirkung aller Fraktionen Einsparpotentiale zu heben, hat sich, trotz einiger Korrekturen, nicht annähernd erfüllt. Insbesondere die SPD, auf deren Initiative die AG zurückgeht, hat nichts Substanzielles beigetragen.

Diese Entscheidung hat dafür gesorgt, dass die Verwaltung ein brutal schwieriges Jahr zu bewältigen hatte. Mit der reinen Beschränkung auf die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben und vertraglicher Leistungen waren den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus praktisch beide Hände auf den Rücken gebunden. Trotzdem ist es gelungen, das Leben in Eppstein nahezu ohne Einschränkungen weiterlaufen zu lassen, mit Kinder- und Jugendfreizeiten, Kulturprogramm im Sommer auf der Burg, Straßenunterhalt und Fertigstellung der Kita an der Embsmühle, und das sogar noch vor der Zeit!

Keine Kommune kann sich der Tatsache entziehen, nicht auskömmlich finanziert zu sein. Die Beispiele aus unserer Nachbarschaft sind Beleg dafür. In Flörsheim, Königstein, Taunusstein und insbesondere Hofheim diskutierte Entwürfe mit Vorschlägen von über 2200 Grundsteuerpunkten, ragen da besonders heraus.

Der Präsident des Deutschen Städtetages rechnet vor: Die Kommunen leisten etwa ein Viertel der gesamtgesellschaftlichen Ausgaben, erhalten aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen. Das sind die Fakten: Unsere nicht auskömmliche Finanzierung liegt daran, dass die Kreis- und Schulmarge vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztagesbetreuung und der Unterstützung der Kliniken hoch ist, die Kosten für Energiewende und ÖPNV steigen, die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst jede Personaleinsparung auf schon fast groteske Art konterkarieren, die Gewerbesteuer einnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Flaute schwanken. Wenn die SPD hier vor Ort raunt und unterstellt, die Haushaltssituation sei der CDU Eppstein anzulasten, der sei vor dem Hintergrund gesagt: Eine SPD im Bund, die mit einer kurzen Unterbrechung seit 1998 in der Mit-

verantwortung und in der vorherigen Legislatur sogar hauptverantwortlich war, trägt dafür Mit-Verantwortung für eine überbordende Bürokratie und ausufernde Sozialabgaben!

Kommunalpolitiker vor Ort tragen seit Jahrzehnten die Verantwortung, treffen Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen und vor allem immer mehrheitlich, schieben niemanden vor, sondern tun ihr Möglichstes, um das gemeinschaftliche Leben zu organisieren und zu finanzieren. Das permanente Schlechtreten seitens der Sozialdemokraten ist Wahlkampfgetöse und wird zu Recht auch von einigen Stimmen aus Reihen der GRÜNEN und der FWG mit deutlichen Worten kritisiert.

Die Zukunft ist dabei nicht annähernd so schwarz, wie sie gezeichnet wird. Dem Magistrat ist es gelungen, einen verlässlichen Zukunftspfad aufzuzeigen. Als Ergebnis der Bürgerversammlung haben die von den Bürgern eingebrachten Themen dazu geführt, im Rahmen eines Grundstückmanagements die kommunalen Flächen einer Bewertung zu unterziehen. Ziel ist der strategische Verkauf von Flächen oder deren Entwicklung. So ist zum Beispiel die Weiterentwicklung des Areal s an der Embsmühle naheliegend. Spielplätze und Friedhöfe fließen mit in die Betrachtung ein, um die Thematik von Doppelstrukturen anzugehen.

Auf der Einnahmeseite ist nach aktueller Steuerschätzung mit höheren Erträgen aus der Einkommensteuer im Betrachtungszeitraum bis 2029 zu rechnen. Das steuerliche Investitionsprogramm des Bundes wird zu Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer führen, die durch einen entsprechend höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kompensiert wird.

Die Entwicklung von bis zu sieben Windkraftanlagen in Kooperation der Städte Idstein und Eppstein sowie der Gemeinde Niedernhausen wird mit der planmäßigen Umsetzung des Projektes zu einer deutlichen Steigerung der Erträge führen. Diese sind in Summe zunächst bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten eingeplant.

Mit der Verteilung der Investitionsmittel aus dem Sondervermögen des Bundes, dem sogenannten Wachstumsbooster, stehen weitere Zuflüsse in Aussicht, die aktuell noch gar nicht berücksichtigt sind.

FWG Eppstein: 50 Jahre Politik von Bürgern für Bürger

Seit mehr als 50 Jahren gestaltet die Freie Wählergemeinschaft Eppstein örtliche Politik für die Eppsteinerinnen und Eppsteiner. Auch zur Kommunalwahl am 15. März haben sich wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger gefunden, die diese Tradition der parteiunabhängigen Politik des gesunden Menschenverstands als lokale Kraft vor Ort fortsetzen und die Gestaltung der örtlichen Rahmenbedingungen anpacken wollen. In der Mitgliederversammlung der FWG Eppstein wurden dazu folgende Kandidaten aufgestellt:

Stadtverordnetenversammlung
Auf Listenplatz 1 kandidiert erneut der langjährige Fraktionsvorsitzende und Diplom-Wirtschaftsjurist Magnus Fischer aus Bremthal.
Seit 20 Jahren ist er in der FWG und der lokalen Politik aktiv und bringt diese Erfahrung ein. Bei ihm laufen die Fäden und Themen der FWG zusammen. Für ihn ist neben finanziellen Themen insbesondere eine Politik mit gesundem Menschenverstand für Eppstein wichtig: Demokratie braucht Demokraten! Neben der Fraktion leitet er den Verein als 1. Vorsitzender.

Platz 2 der Liste belegt mit der Diplom-Theologin Linda Kliese-Dürri ch aus Eppstein die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FWG in der Stadtverordnetenversammlung. Sie ist außerdem Erste Vereinsvorsitzende und stellvertretende Wehrführerin bei der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein. Ihr liegen neben allgemeinen Verwaltungsthemen insbesondere die Themen Vereine und Sicherheit am Herzen.

Auf Platz 3 folgt Oliver Seifert aus Eppstein. Der Rechtsanwalt ist seit vielen Jahren in der Stadtverordnetenversammlung und in der FWG aktiv. Er will sicherstellen, dass bei den großen Fragen auch die scheinbar kleinen Probleme vor Ort ausreichend berücksichtigt und gelöst werden.

Mit Marvin Fischer auf Platz 4 folgt der erste Neuzugang auf der Liste der FWG Eppstein. Der 19-jährige IT-Student aus Bremthal kandidiert erstmals für die Stadtverordnetenversammlung und möchte zukünftig mehr „junge Perspektive“ in die Eppsteiner Politik bringen: Er wünscht sich mehr nachhaltige Politik, die nicht auf Kosten der jüngeren Generation entscheidet. Auf Platz 5 folgt der nächste motivierte neue Kandidat: Florian Bendl aus Niederjosbach. Der Elektroingenieur möchte sich als Vater insbesondere mit Familien- und Jugendthemen befassen und hier die Rahmenbedingungen in Eppstein mitgestalten. Wie bei allen Kandidaten liegt auch bei ihm das Thema mehr Transparenz im Haushalt im Fokus.

Platz 6 belegt mit Peter Mohr aus Ehlhalten ein altgedienter, aber jung gebliebener Repräsentant der FWG. Der Diplom-Ingenieur und Pilot im Ruhestand hat die großen Rahmenbedin-

Das Haushaltssicherungskonzept zeigt das Durchschreiten einer Talsohle, ehe ab 2028 wieder mit deutlich ausgeglicheneren Haushalten geplant werden kann. Diese Planung ist mit der Kommunalaufsicht in enger Absprache erstellt und die Genehmigung schriftlich avisiert! Ein großer Erfolg für die Kämmerin und ihr Team!

Eine Anmerkung noch zur Gewerbesteuer: Gewerbesteuer muss nicht erhöht werden, Gewerbesteuer muss bezahlt werden. Insbesondere die Gewerbesteuer ist unter den drei größten Einnahmequellen Eppsteins die am wenigsten verlässlich kalkulierbare Größe. Es ist doch mittlerweile bei jedem angekommen, dass sich die Wirtschaft in einer respektablen Krise befindet. Deswegen halten wir es nach wie vor für gerechtfertigt, die Gewerbesteuer nur moderat auf den Nivellierungssatz anzuheben. Über die Grundsteuer werden nämlich auch die Gewerbetreibenden ausreichend beteiligt.

Vor dem Hintergrund der Entwicklung einer Gemeinde und deren Finanzen kommt man um den Flächennutzungsplan nicht herum. Wenn man nach jahrelanger Planung, politischer Diskussion und mehrheitlicher Beschlussfassung dann durch überörtliche Entscheidungen in seiner Gestaltungsfreiheit eingeschränkt wird, trägt das weder dazu bei, städtebauliche Entwicklung voranzutreiben noch Gestaltungsräume zu schaffen um die Finanzen stabiler aufzustellen, Gewerbe- und Einkommenssteuer zu generieren oder den energetischen Wandel voranzutreiben. Zudem befördert man so die vorhandenen Zweifel am Funktionieren unseres Staates und seiner Einrichtungen, mithin ist das demokratiegefährdend.

Wir haben es über Jahre des Sparens und Haushaltens geschafft, Steuern und Gebühren stabil zu halten. Doch so wie jeder private Haushalt mehr für seinen Einkauf, seine Versicherungen und Werkstattbesuche oder Handwerkerleistungen bezahlen muss, trifft das eben auch die Stadt.

Mit den Stimmen von CDU, GRÜNEN und FWG wurde der Haushalt mehrheitlich beschlossen, Eppstein hat einen genehmigungsfähigen Haushalt, ist wieder handlungsfähig und kann zu stabilen Verhältnissen zurückkehren. Wir sind eine Stadt, in der man gut und gerne leben kann.

Dirk Büttner

gungen im Blick und schaut, welche „Best Practices“ für Eppstein übernommen werden könnten.

Auf Platz 7 folgt Dr. med. Friedhelm Fischer aus Niederjosbach. Als weiterhin praktizierender Arzt kümmert er sich insbesondere um soziale Belange.

Platz 8 belegt Diplom-Ingenieur und Fraktionsmitglied Florian Albers aus Eppstein.

Auf Platz 9 folgt mit Thomas Dürri ch aus Eppstein eines der beiden Magistratsmitglieder der FWG Eppstein. Als selbstständiger Versicherungsmakler hat er viele Kontakte zur Bürgerschaft und bringt sein langjähriges Wissen und seine Erfahrungen zum Nutzen aller Eppsteinerinnen und Eppsteiner ein.

Jörg Huppertz aus Bremthal, das andere Magistratsmitglied der FWG Eppstein, belegt Platz 10. Sein Anliegen ist es, dass Umwelt- und Klimaschutz auch mehr Lebensqualität bringt. Konkret: Welche Spurenstoffe können eine Gefahr für Gewässer darstellen und sollten deshalb näher betrachtet werden?

Auf den weiteren Plätzen folgen: Stefanie Reiter, Diplom-Wirtschaftsinformatikerin und zweite Vorsitzende der FWG Eppstein, Ehlhalten; Matthias Kuphal, Metallbauer, Vockenhhausen; Ralf Herrmann, Diplom-Volkswirt, Vockenhhausen; Bianca Püschel, Handelsfachwirtin, Bremthal; Stefan Püschel, Groß- und Außenhandelskaufmann, Bremthal.

Die Listen für die Ortsbeiräte: In Eppstein kandidieren Oliver Seifert, Linda Kliese-Dürri ch, Thomas Dürri ch, Florian Albers, in Vockenhhausen Mark Schröter, Ralf Herrmann, Matthias Kuphal, in Bremthal Magnus Fischer, Jörg Huppertz, Marvin Fischer, in Niederjosbach Florian Bendl, Dr. med. Friedhelm Fischer, in Ehlhalten Peter Mohr und Stefanie Reitter.

Der Vorstand der FWG Eppstein ist überzeugt, den Bürgerinnen und Bürgern erneut ein attraktives Angebot aus erfahrenen und jungen Kandidatinnen und Kandidaten, aus fachlicher Erfahrung und neuen Perspektiven anzubieten.

Mehr zu den Zielen und Vorhaben der FWG für die kommenden fünf Jahre folgt.

Magnus Fischer

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration, maßgefertigt nach individuellem Entwurf, repräsentativ und außergewöhnlich – in anspruchsvoller, höchster Qualität. von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen

Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

1000 Euro für die Jugendarbeit

Rund um den festlich beleuchteten Tannenbaum am Dorfplatz in Ehlhalten trafen sich am Samstag vor dem vierten Advent viele Ehlhaltener zum Weihnachtsmarkt in Eppsteins kleinstem Stadtteil, für viele die letzte Gelegenheit für einen Umtrunk mit Freunden und Bekannten vor Weihnachten. Sechs Vereine und einige Anbieter von Kunsthandwerk, hübschen Handarbeiten und regionalen Produkten hatten ihre Waren in den Holzbuden ausgestellt. Es gab Kerzenständer, Schlüssel und Hängelampen aus Holz, die beliebten Fußballmaskottchen mit Vereinsmotiv am Stand von Roswitha Lindenberger aus Frankfurt, Wildschweinschinken bei Ehlhaltens Jagdpächter Thorsten Becht und Wurst vom Bauernhof.

Organisiert und aufgebaut wird der Markt seit 16 Jahren vom Förderverein Ehlhalten.

Unter dem Dach des Pavillons der städtischen Kita Ringelsocke bastelten und malten die Kinder schon vor dem offiziellen Beginn des Marktes. Später lauschten sie der Geschichte aus dem lebendigen Adventskalender.

Den festlichen Rahmen des Ehlhaltener Weihnachtsmarktes mit Blasmusik und Jagdhornbläsern wählte der Ehlhaltener Tennisclub (ETC) für eine besondere Aktion: Schriftführerin Kirsten Börschel überreichte der Ersten Vorsitzenden Carola Hauser und Jugendwart Andrej Kien-

kov einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 Euro für die Jugendarbeit des Vereins.

Die Spende erfolgt im Rahmen der Aktion „Deka – Engagiert vor Ort“, mit der gemeinnützige Organisationen gefördert werden, in denen Mitarbeitende ehrenamtlich aktiv sind oder die sie besonders unterstützen möchten. „Ich freue mich, dass ich durch die Spende meiner Arbeitgeberin die Kinder- und Jugendarbeit des ETC fördern kann“, sagte Kirsten Börschel, die bei der Deka tätig ist.

Einige Kinder und Jugendliche des ETC kamen zur Übergabe. Carola Hauser bedankte sich im Namen des gesamten Vereins für die Zuwendung: „Mit der finanziellen Unterstützung können wir den Kindern und Jugendlichen noch mehr Möglichkeiten bieten, sich sportlich und gemeinschaftlich zu entfalten.“



Vorstand und Jugendliche des ETC freuen sich über eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Foto: privat

Abschied von Altmeister Roland Benner

Unruhig saßen 30 Judokas jeden Alters auf den Judomatten und erwarteten die Verabschiedung ihres Judoaltmeisters Roland Benner. „Mehr als üblich.“, wie Benner gerührt bemerkte. Uwe Hohmann dankte dem Meister als unermüdlichem Kämpfer für die gute Sache. Mit elf Jahren habe Benner mit dem Judo sport begonnen, der den 78-Jährigen nun seit über 60 Jahren begleitet. Während seiner Bundeswehrjahre trat er sogar, wenn auch nur kurz, gegen Klaus Glahn, den viermaligen Titelträger der Judo-Europameisterschaften, an. Auch während seiner Lehrerkarriere blieb er dem Judo sport treu, bis er 1985 den Mattenfüchsen beitrug, die damals erst fünf Jahre existierten. 40 Jahre lang wohnte Benner, der in Friedberg geboren wurde und in Frankfurt aufwuchs, in Ehlhalten. Inzwischen lebt er in Niedernhausen. Benner half dem Verein in den schwierigen Phasen des Trainerwechsels, während der Corona-Jahre und als die Halle 2018/19, wegen Renovierung geschlossen war. „Kinder- und Jugendtrainer Patrick Pritsch und ich standen hier manchmal ganz allein auf der Matte“, erinnerte sich Benner. Dann kam Uwe Hohmann als Trainer dazu. In den vergangenen Jahren erwarben auch Aaron Deutschländer, Wolfgang Strehmel, Carsten Kempff und Markus Liebendahl Trainerscheine.

Dankbar nahm Benner als erstes Ehrenmitglied, die Urkunde entgegen. Er dankte auch Sidrat Blöchle, die dem Verein seit 45 Jahren die Treue hält, zunächst als aktive Judoka und



Zwei langjährige Mitglieder der Mattenfüchse: Sidrat Blöchle und Ehrenmitglied Roland Benner.

Foto: Caren Lewinsky

bis heute als Kassiererin. Abschließend überraschte der Nikolaus die Kinder mit einer Geschichte. Jedes führte einen Wurf oder eine Falltechnik vor, bevor es einen Schokoladen-Nikolaus erhielt. Danach wurde gemeinsam mit Caren Lewinsky von der Band Neustart gesungen, zur Überraschung des Altmeisters sang sie ein selbstgeschriebenes Judolied.

Benner verabschiedete sich mit den Worten: „Im Mittelpunkt steht der Mensch, nicht der Sport, also die Kinder und Jugendlichen. In meiner Jugend gab es nur das Aufwärmen und das Training. Heute gehört das gemeinsame Spielen, als Schwerpunkt der Entwicklung dazu. Die Kinder sind die Zukunft des Vereins!“ ccl

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis90/Die Grünen

Kommunalpolitik verstehen – Vortragsreihe für Einsteiger und Interessierte

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt zur Veranstaltung „Kommunalpolitik verstehen – Vortragsreihe für Einsteiger und Interessierte“ in Eppstein ein. Am 15. März 2026 ist Kommunalwahl in Hessen. Doch wie funktioniert Kommunalpolitik eigentlich? Was darf eine Kommune entscheiden und was nicht? Wie entsteht ein Haushalt, und welche Rolle spielen Satzungen und Bürgerbeteiligung?

Jan Riener, Mitglied der Eppsteiner Grünen, gibt an zwei Abenden einen verständlichen Einblick in die Grundlagen der Kommunalpolitik, von rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu den praktischen Möglichkeiten sich vor Ort einzubringen. Der Referent ist Diplom-Verwaltungswirt und Magister der Politik-, Sozial- und Rechtswissenschaften. Seit über 20 Jahren ist er in der öffentlichen Finanzkontrolle tätig und prüft dort unter anderem Kommunen, er kennt die Praxis also aus erster Hand.

Die Vorträge richten sie an Erstwählerinnen und Erstwähler, Neu-Eppsteinerinnen und Neu-Eppsteiner und alle, die mehr über die politischen Strukturen in ihrer Stadt erfahren möchten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit über allgemeine Fragen und das Wahlprogramm der Eppsteiner Grünen zu diskutieren.

Die beiden Vortragsabende sind am Freitag, 16. Januar, und am Freitag, 6. Februar, jeweils um 19.30 Uhr im Rathaus I, Blauer Saal, Hauptstraße 99 in Vockenhausen. Weitere Infos unter gruene-eppstein.de. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anette Theimer und Gabi Sutor

Bündnis90/Die Grünen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt am 13. Januar 2026 zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 2026 ein. Die Mitgliederversammlung findet ab 19.30 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße 21, im Sitzungsraum im Erdgeschoss in Eppstein statt.

Nachdem in den letzten drei Mitgliederversammlungen vor allem die Konzeption des Kommunalwahlprogramms und die Listenaufstellung für die kommende Kommunalwahl im Mittelpunkt standen, wollen die Eppsteiner Grünen die nächste Mitgliederversammlung nutzen, um die nächsten Aktionen für den Kommunalwahlkampf zu planen und weitere wichtige kommunalpolitische Themen zu besprechen.

Anette Theimer, Gabi Sutor

SPD Eppstein: Ideenwerkstatt Freizeitgelände Niederjosbach

Getreu dem SPD-Wahlslogan „Zukunft gemeinsam gestalten“ lädt die SPD Eppstein alle Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Ideenwerkstatt zur Entwicklung eines neuen Freizeitgeländes in Niederjosbach ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 17. Januar, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Park-and-Ride-Platz in der Bahnstraße. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam erste Ideen für sogenannte „Freizeit-Erlebnisräume“ zu sammeln und weiterzudenken.

Mit dieser Veranstaltung greift die SPD Themencluster 3 „Erholbarer Lebensraum“ aus ihrem Wahlprogramm zur Kommunalwahl am 15. März auf. Im Punkt 3.3 geht es um Freizeit und Begegnung. Mit dem gemeinsamen Schaffen grüner Lebensräume sollen Orte für alle Generationen entstehen, die das Miteinander fördern. Gleichzeitig reagiert die SPD mit diesem Ansatz bewusst auf die angespannte finanzielle Lage der Stadt Eppstein.

„Wir wissen, dass die finanziellen Spielräume der Stadt aktuell sehr begrenzt sind“, erklärt Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender der SPD Eppstein und Kandidat für Stadtparlament und Ortsbeirat Niederjosbach. „Gerade deshalb wollen wir neue Wege gehen: mit einem modularen, schrittweisen und vor allem kostenarmen Konzept, das gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt und umgesetzt wird.“

Ideensammlung statt fertiger Masterplan: Als erstes Gebiet nimmt die SPD das Areal hinter dem P+R-Platz Bahnstraße in Niederjosbach in den Blick. Dort besteht mit einem Bolzplatz bereits ein erstes Freizeitangebot. Aufbauend darauf sollen nun weitere Nutzungsmöglichkeiten diskutiert werden. Als mögliche Anker-Module nennt die SPD einen Picknickplatz mit einfachen Sitzgelegenheiten, einen kleinen Wein- und Getränkestand, der von Vereinen betrieben werden könnte, eine naturnahe Spielfläche am Bach sowie eine Grillmöglichkeit. Perspektivisch wäre auch eine behutsame Aufweitung des Baches denkbar, um flachere Wasserzonen als Spiel- und Erlebnisraum zu schaffen.

„Das sind ausdrücklich keine fertigen Pläne, sondern erste Denkanstöße“, betont Franciska Wolf, Beisitzerin im Vorstand der SPD Eppstein und ebenfalls Kandidatin für die Kommunalwahl. „Uns geht es darum, gemeinsam mit Bürgerinnen, Bürgern, Vereinen und allen Interessierten Ideen zu sammeln, in Module zu packen und Schritt für Schritt in die Umsetzung zu bringen. Jede Idee ist willkommen – unabhängig davon, wie groß oder klein sie zunächst erscheint.“

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Ein zentrales Element des Konzepts ist die aktive Einbindung der Menschen vor Ort, wie sie auch im Wahlprogramm unter Punkt 3.4 „Mitmachaktionen“ beschrieben wird. Die SPD Eppstein möchte bewusst auf Beteiligung setzen – nicht nur bei der Ideenfindung, sondern auch bei der späteren Umsetzung.



Vision für eine Freizeitanlage in Niederjosbach.

Foto: privat, mit KI optimiert.

So soll unter anderem geprüft werden, ob Studierende aus Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet für die Ideenfindung und Planung gewonnen werden können. In den vergangenen Jahren seien bereits mehrfach erfolgreiche Projekte gemeinsam mit Studierenden umgesetzt worden, die innovative und zugleich realistische Ergebnisse hervorgebracht hätten. Darüber hinaus sollen Vereine, engagierte Bürger und auch lokale Handwerksbetriebe sollen als Partner gewonnen werden, die sich aktiv mit einbringen und so eine enge Verbundenheit mit den Flächen aufbauen können.

Besonderen Wert legt die SPD Eppstein auf eine neue Haltung im Umgang mit Vorschlägen aus der Bürgerschaft. „Wir wollen bewusst im Lösungsmodus arbeiten. Ideen sollten nicht sofort mit langen Erklärungen abgeräumt werden, warum etwas angeblich nicht geht. Jede Idee ist zunächst ein Ausgangspunkt, um weiterzudenken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen“, sagt Wolf.

Stöckel ergänzt: „Wenn man bei jeder Idee zuerst die Probleme erklärt, erstickt man jeden kreativen Prozess im Keim. Natürlich gibt es Herausforderungen, und nicht jede Idee wird am Ende umgesetzt. Aber Offenheit am Anfang ist entscheidend, um überhaupt gute Lösungen zu entwickeln.“

Auch Wolf unterstreicht diesen Ansatz: „Gerade in schwierigen finanziellen Zeiten brauchen wir mehr Kreativität, mehr Beteiligung und mehr Mut zum Ausprobieren neuer Wege. Genau dazu laden wir mit dieser Veranstaltung ein.“

Die SPD versteht die Ideenwerkstatt als offenen Startpunkt für einen längeren Entwicklungsprozess. Eingeladen sind ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen und Interessierte aus ganz Eppstein. Im weiteren Verlauf sollen in weiteren Ortsteilen passende Plätze für die Entwicklung von Freizeit-Erlebnisräumen gefunden werden. Den beiden Sozialdemokraten ist dabei eines besonders wichtig: Bei der Gestaltung geht es immer um Begegnungsräume für alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner – ganz gleich, in welchem der fünf Ortsteile sie ihr Zuhause haben.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen, am SPD-Neujahrstreffen in Bremthal teilzunehmen, zudem auch MdB Nancy Faeser (Bundesministerin a. D.) erwartet wird.

Klaus Christian Stöckel / Franciska Wolf

VEREINE BERICHTEN

TSV Vockenhausen: Qigong-Kurs am Donnerstagabend

Aufgrund der starken Resonanz bietet der TSV Vockenhausen ab dem 8. Januar einen weiteren fortlaufenden Qigong-Kurs an, der am Donnerstagabend stattfindet. Qigong bedeutet übersetzt in etwa Übungen (Gong) mit der Lebensenergie (Qi). Die in diesem Kurs unterrichteten Übungen bieten eine einfache Möglichkeit, sich von Muskelspannungen zu befreien, neue Beweglichkeit zu erlangen und spürbar Energie aufzubauen. Kraft, Klarheit und Erdung sind die Ziele dieser achtsamen Bewegungs- und Meditationsform.

Der Kurs umfasst zehn Termine jeweils donnerstags (ab 8. Januar) von 18.30 bis 19.45 Uhr in der TSV-Turnhalle in der Jahnstraße.

Die Kursgebühr für zehn Mal 75 Minuten beträgt für TSV-Mitglieder 60 Euro und für Nichtmitglieder 90 Euro. Bei Fragen und zur Anmeldung können sich Interessierte vorab bei Marko Višak (0176 55 47 47 80) melden.

Skat-Treff sucht Mitspieler

Zum Abschluss des Herbst/Winter-Halbjahrs veranstaltete der Skat-Treff im Kulturkreis Eppstein ein kleines Skatturnier. Wie vor einem Jahr gewann Horst Herschberger den ersten Preis.

Im Frühjahr, ab 3. Februar, bietet der Kulturkreis Eppstein wiederum den Skat-Treff an. „Wir freuen uns, wenn noch neue Mitspieler dazu kommen“, so Oswald Zabel.



Andrang beim Glühweinstand auf dem Bremthaler Dorfplatz.

Foto: privat

SGB: Gesellige Runde beim Glühweinumtrunk

Am vierten Advent fand auf dem weihnachtlich geschmückten Dorfplatz in Bremthal der traditionelle Glühweinumtrunk der SG Bremthal statt. Wie im Vorjahr zog auch diesmal die Lichterfahrt durch den Bremthaler Ortskern. Viele Mitglieder und Freunde der SGB fanden sich ein, um mit Winzerglühwein oder Kinderpunsch ein paar schöne Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Für den Hunger gab es zudem leckere Würste vom Grill.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“*



Unsere liebe Mutter, Oma und Schwiegermutter ist friedlich eingeschlafen.

Elisabeth Palmert

*10. November 1935
†4. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Roland und Ingrid
Beate, Dirk, Laura mit Rouven und Kay
Julia, Andreas, Kim und Federico
Eva und Rainer
Marc, Jakob, Oskar und Claudia
Celia und Sisa
und Angehörige**

Familie Palmert, Feldbergstraße 50, Eppstein-Ehlhalten
Die Beisetzung findet auf dem Friedhof Ehlhalten statt. Der Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

*Was man tief in seinem Herzen trägt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Freundin



Dipl.-Ing. Sigrid Heimann

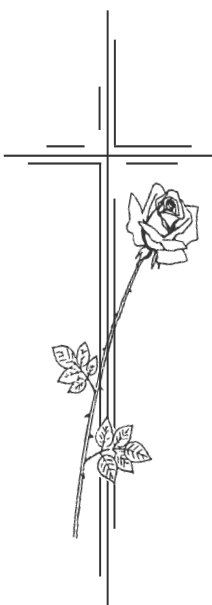
geb. Bischoff
* 04.06.1943 † 25.12.2025

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
**Mark Heimann & Familie
Jens Heimann & Familie
Sabine van Kleef-Bischoff & Familie
Helga Tornow & Familie**

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Sigrid Heimann c/o Bestattungen Ernst, Neugasse 4 a, 65817 Eppstein

Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 13. Januar 2026, um 14.00 Uhr in der ev. Talkirche in Eppstein statt.

Anstelle von Blumen ist eine Spende an „Lernen dürfen e. V., Claudia Papenhausen“ im Sinne der Verstorbenen, Nassauische Sparkasse, IBAN: DE64 5105 0015 0225 0759 77, Stichwort: Sigrid Heimann.



*Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.*

Gott hat unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit zu sich gerufen.

Gertrud Elisabeth Racky

geb. Schnädter
*26.11.1926 †27.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Eleonore Suczynski, Stephan Racky, Martina Smolorz,
Robert Racky, Andrea Minör, Monika Racky mit Familien
In Memoriam Franz-Josef Racky mit Familie**

Kondolenzadresse: Pietät Scherer, Burgstraße 22, 65817 Eppstein
Die Beerdigung war am Dienstag, dem 6. Januar 2026 in Ehlhalten.

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer sehr geschätzten Mitbegründerin, langjährigen Geschäftsführerin und Personalleiterin

Dipl.-Ing. Sigrid Heimann

geb. Bischoff
* 04.06.1943 † 25.12.2025

Frau Sigrid Heimann war eine Persönlichkeit vom alten Schlag, geprägt von Tatkraft, Verantwortungsbewusstsein und dem festen Willen, Dinge voranzubringen.

Als eine der ersten Ingenieurinnen in Deutschland war sie Pionierin der Technik und eine tragende Säule unseres Unternehmens. Mit außergewöhnlichem fachlichem Know-how, Weitblick und Menschlichkeit prägte sie die PMK Firmen über viele Jahre, auch in schweren Zeiten, als kluge Beraterin und strategische Wegbegleiterin.

Ihr Wirken steht beispielhaft für eine Haltung, die Verantwortung übernimmt, Wissen teilt und Zukunft gestaltet.

Wir sind ihr zu tiefem Dank verpflichtet und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

**PMK Mess- und Kommunikationstechnik GmbH
PMK Service und Produktions GmbH
Geschäftsführung und Mitarbeitende**

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



BERATEN / BEGLEITEN / HILFEN

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

➤ **Patientenverfügung**
➤ **Vorsorgevollmacht**
➤ **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Du warst unser Alles.

Bernhard Emanuel Maria Plugge

* 30.01.1953 † 22.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Elke Mussong-Plugge
Alice und Jan
Leonie und Patrick**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 09. Januar 2026 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Letzte Hilfe-Kurs: Das 1x1 der Sterbebegleitung

Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ des Horizonte Hospizvereins richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen Sterben, Tod und Palliativmedizin informieren möchten. In Zusammenarbeit mit dem Hofheimer Hospizverein werden Themen besprochen, die selten den Weg in die Öffentlichkeit finden. Umso spannender ist es, von zertifizierten Kursleiterinnen in diesen schwierigen Fragen Antworten zu bekommen, etwa zu den Themen: Sterben als ein Teil des Lebens, vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen.

Der Kurs ist zusammenhängend und findet an zwei Abenden im Gemeindehaus St. Michael in Ehlhalten, Rathausweg 9, statt. Es entstehen keine Kosten und er endet mit einem Teilnahme-Zertifikat. Verbindliche Anmeldungen erbeten bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198-13 31, E-Mail ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net. Weiteren Fragen zu Inhalten des Kurses beantwortet Christina Seidenberg, Palliative Care-Fachkraft und Koordinatorin beim Horizonte Hospizverein Hofheim, Telefon 0151 57 32 32 49 oder E-Mail info@horizontehospizverein.de

Termine sind: Dienstag, 13., und Freitag, 16. Januar, jeweils 19 bis 21 Uhr oder Samstag, 14. März, von 10 bis 14 Uhr.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12



BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Hospizverein mit vielseitigem Trauerangebot

Für viele, die um einen geliebten Menschen trauern, ist besonders die dunkle Jahreszeit sehr belastend. Häufig hilft es dann, mit anderen ins Gespräch zu kommen und zu spüren, dass sie mit ihrem Schmerz nicht alleine sind. Der Horizonte Hospizverein bietet im kommenden Jahr ein vielfältiges und kostenloses Angebot, das den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung trägt.

In den kälteren Monaten, also noch bis März findet im Kellereigebäude einmal monatlich donnerstags um 16 Uhr ein Trauercafé statt: 8. Januar, 5. Februar, 5. März.



Dabei können Trauernde bei Kaffee, Tee und Kuchen über ihre Verlusterfahrungen sprechen oder einfach nur zuhören. Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen leiten die Treffen. Eine Anmeldung ist notwendig.

In den wärmeren Monaten April bis Oktober findet einmal monatlich eine Trauerwanderung statt, jeweils am 19. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September und 25. Oktober. Treffpunkt ist jeweils sonntags um 14 Uhr am Eingang des Restaurants Viehweide. Gemeinsam wandert die Gruppe unter der Leitung von zwei Trauerbegleiterinnen einige Kilometer durch den Wald.

Ab Januar bietet die Psychotherapeutin Anne Cost-Schneider eine Malgruppe für Trauernde an, eine gemeinsame Initiative der evangelischen Thomasgemeinde und des Horizonte Hospizvereins. Vorkenntnisse im Malen sind nicht erforderlich. Aktuell sind noch zwei Plätze frei, die Gruppe trifft sich einmal im Montag am Mittwochvormittag.

Bei Bedarf bietet der Verein auch Trauereinzelsprache an. Interessierte wenden sich an trauergespraech@hospizverein-hofheim.de. Informationen zum Angebot gibt es auf www.horizontehospizverein.de.



Wir suchen Verstärkung!

Für unseren Standort in **Hofheim am Taunus** suchen wir engagierte Mitarbeiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit:

- **Betriebselektriker** (m/w/d) für die Gebäudeelektrik sowie DGUV-Prüfungen
- **Elektroniker / Mechatroniker** (m/w/d) für die Bestückung und Inbetriebnahme von Leiterplatten sowie Montage von Baugruppen

Wir bieten Ihnen:

- 33 Tage Urlaub, Gleitzeit, Kinderbetreuungszuschuss und vieles mehr!

Die detaillierten Stellenausschreibungen sowie weitere offene Positionen finden Sie auf unserer Homepage unter **https://iocto.com/karriere**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – kein Anschreiben erforderlich!
E-Mail: jobs@iocto.com

iocto GmbH
Lorsbacher Str. 31 | 65719 Hofheim am Taunus



Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w/d) **mit guten Deutschkenntnissen**, für Privathaushalt ca. 4 Std. 1x wöchentlich **und für gewerbliche Räumlichkeiten (Werkstätten und Büros)** auf Stunden-Basis, (ca. 4 Std.) 1 – 2x wöchentlich, abends ab 16.30 Uhr, Stundenlohn verhandelbar.

Termine für Besichtigung bitte unter unserer **Telefonnummer: 061 98 84 58** oder per **E-Mail an: info@rolf-wohlfahrt.de**
Wir freuen uns auf Anfragen.

Lions Gewinnzahlen vom 5. bis 11. Dezember



Nach der letzten EZ-Ausgabe vor Weihnachten gab es noch 13 Türchen am Lions-Adventskalender zu öffnen. Hier die Gewinnzahlen für den 12. Dezember: 2370, 1842, 2999 und 2318, für den 13. Dezember: 2539, 2070, 2696, 417 und 1635. Am 14. Dezember haben die Nummern 665, 2569, 2029, 1962 und 892 gewonnen und am 15. Dezember die Nummern 1394, 653, 2595, 1279 und 1302. Am 16. Dezember wurden die Gewinnnummern 1603, 305, 2478, 2839 und 1756 gezogen, am 17. Dezember die Nummern 1133, 26, 588, 318 und 2258. Am 18. Dezember haben gewonnen: 1355, 2580, 2584, 1097 und 2140, am 19. Dezember: 1317, 920, 765, 317 und 1155. Am 20. Dezember haben die Nummern 1457, 2131, 599 und 664 gewonnen und am 21. Dezember die Nummern 2017, 881, 2280, 1403 und 1268. Am 22. Dezember wurden die Gewinnnummern 2901, 414, 1544 und 328 gezogen, am 23. Dezember die Nummern 1984, 2241, 124, 1385 und 747 und am letzten Tag, dem 24. Dezember, die Nummern 2587, 2552, 2204, 2810 und 1700.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Gewinnzahlen und die Gewinne stehen auch auf www.eppsteiner-weihnacht.de.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis wie in den Vorjahren bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Letzter Termin ist am Donnerstag, 15. Januar, zwischen 16 und 18 Uhr. Danach können keine Preise mehr ausgegeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich. Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Und wer nicht gewonnen hat, muss nicht leer ausgehen. Im gesamten Januar gilt der Kalender bei einem Einkauf in Höhe von mindestens 50 Euro bei Edeka Baßler in Eppstein als Gutschein im Wert von 5 Euro.

TSV: Auftaktwanderung

Zur Jahresauftaktwanderung trifft sich die Wandergruppe im TSV Vockenhausen am Dienstag, 13. Januar, um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses I. Gewandert wird rund um Eppstein. Zur Mittagsrast ist im Restaurant Fischbachtal um 12 Uhr ein Tisch reserviert. Es führt Theo Wiechens.

AutofahrerohneFührerschein

Gegen 4 Uhr morgens am Sonntag, 28. Dezember, fiel Polizeibeamten der Polizeistation Kelkheim ein Pkw im Valterweg in Bremthal auf. Der 48-jährige Fahrer gab gleich zu Beginn der Kontrolle unumwunden an, keine Fahrerlaubnis zu besitzen und Amphetamine genommen zu haben. Deshalb wurde der Eppsteiner zur Entnahme einer Blutprobe in die Dienststelle gebracht.

Ein Strafverfahren wurde eröffnet.

Ihre neue Plakette... ..gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinstall.
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Wir drucken: Visitenkarten Einladungen Plakate bis A3 Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

TERMINE

Wunderbar im Januar 2026

Die Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof präsentiert im Januar ein Konzert der Superlative. Das größte, deutsche Blueslabel „Ruf Records“ feiert 2026 sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass macht die 20. Blues Caravan eine Welttournee und legt auch einen Halt in der Burgstadt ein. Donnerstag, 29. Januar, rocken Laura Chavez, Matthew Curry und Eliser Frank mit ihrer Live-Revue die Bühne der Wunderbar.

Das Trio vereint Erfahrung, Emotion und Elan. Die aus Kalifornien stammende Laura Chavez ist eine begnadete Gitarristin und begeistert mit ihren mitreißenden E-Gitarren-Soli. Matthew Curry gilt als echter Geheimtipp für alle, die sich in der Blues- und Rockszene auskennen. Der US-Amerikaner steht auf den Bühnen Nordamerikas und brilliert dort mit seinem unverkennbaren Sound zwischen Blues, Rock und Americana. Neu in der Runde ist die Französin Elise Frank. Als Frontfrau der 2021 gegründeten Formation „Frank“ ist sie bereits bei namhaften Musikfestivals aufgetreten. Ihre Auftritte bei der anstehenden Caravan-Tour werden mit Spannung erwartet.

Auch nach 20 Jahren und hunderten von Shows bleibt das bewährte Konzept des Blues Caravans unverändert. Zunächst spielt jeder der drei „Headliner“ ein komplettes Live-Set, bevor am Ende alle drei gemeinsam bei einer furiosen Jamsession die Funken fliegen lassen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Euro.

KKE: Lesekreis

Im Lesekreis des Kulturkreises steht als nächstes Buch „Lazar“ von Nelio Biedermann auf dem Programm, das Lieblingsbuch der Unabhängigen 2025. Beim Treffen am Mittwoch, 14. Januar, um 18 Uhr, in den Räumen des DRK, Müllerwies 2, in Eppstein, wird darüber gesprochen. In der offenen Runde sind neue lesebegeisterte Menschen willkommen.

Kulturreise nach Dresden

Der Kulturkreis Eppstein plant eine Konzert- und Kulturreise vom 12. bis 14. Juni nach Dresden. Auf dem Programm der Fahrt im komfortablen Reisebus stehen zwei Übernachtungen im Hotel „Motel One Dresden am Zwinger“ inklusive Frühstück, eine Stadtführung in Dresden mit Besuch der Oper „Carmen“ in der Semper-Oper, eine Führung durch die Frauenkirche, Fahrt zu einem Weingut in Radebeul mit Weinprobe, Führung durch das Residenzschloss Dresden, alternativ der Besuch einer Messe in der Frauenkirche. Die Kosten betragen etwa 500 Euro pro Person im DZ, Einzelzimmerzuschlag bei Einzelbelegung im DZ. Darin enthalten sind alle Reise- und Übernachtungskosten, Eintrittskarten und Führungen. Im Preis nicht enthalten sind individuelle Mittags- und Abendessen.

Die genauen anteiligen Kosten können erst errechnet werden, wenn die Anzahl der Mitreisenden bekannt ist. Anmeldung zur Reise über die Homepage www.kk-eppstein.de.



NATURHEILPRAXIS MARKO VIŠAK

Schmerzfreiheit, Beweglichkeit, Selbstheilung

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/55474780
www.heilpraktiker-eppstein.de

VEREINE BERICHTEN

Vierte Session: Kraftvoller Blues und Rock

Der Kulturkreis startet mit kraftvollem Blues ins neue Jahr: Am Samstag, 24. Januar, ist der britische Blues-Sänger Robert J. Hunter zu Gast in der Burgstadt. Das Konzert im Blauen Saal im Rathaus I beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Christian Richter, Organisator der Reihe „Eppstein Sessions“ begrüßt mit Hunter einen guten Freund, den er 2019 zum ersten Mal für eine Show nach Deutschland geholt hat.

Damals organisierte der Eppsteiner noch Konzerte im Café Sugar Mama in Frankfurt. „Wir haben uns schnell angefreundet und ich habe ihn seitdem fast jedes Jahr für Auftritte nach Deutschland eingeladen“, erzählt Richter. Bei diesen Besuchen seien mehrere gemeinsame Projekte entstanden. Zum Beispiel verschiedene Musikvideos. Auch als Support für den kanadischen Künstler Noah Derksen habe er Hunter schon gebucht. Beide haben außerdem gemeinsam einen Kurzfilm gedreht, der, so hoffen die beiden, dieses Jahr auf Filmfestivals Premiere feiert.

Blues-Musiker Hunter stammt von der Kanalinsel Alderney und ist seit Jahren unermüdlich mit seiner Band auf Touren durch Großbritannien und Europa.

In Eppstein spielt er Songs von seinem neuen für 2026 avisierten Album und das Beste von seinen bisherigen Alben „Stir All Night“, „Hurricane“, „Suicase Blues“ und „Good People“, die sämtlich in britischen Radio-Airplaycharts und auch in internationalen Charts gespielt werden. Von der Kritik wird seine „unglaublich aufregende Art in der Blues-Szene“ gefeiert.

Richter, der die Reihe Eppstein Sessions im Kulturkreis organisiert, hofft, mit dem Termin Ende Januar, eine gute Wahl getroffen zu haben. Nach drei Konzertabenden im vergangenen Jahr zeige sich, so Richter, dass der Erfolg der Abende offensichtlich sehr vom Termin abhängig sei.

Die beiden ersten Konzerte seien gut besucht gewesen mit 60 bis 120 Zuhörern, die dritte Show im Oktober fiel auf einen Brückentag, ein Heimspiel von Eintracht Frankfurt und den Ferienbeginn. „Das waren ziemlich schwierige Bedingungen“, sagt Richter, doch sei er guten Mutes für das nächste Konzert, denn Robert Hunter erobere gerade mit seiner rauen, kraftvollen Stimme die Blues- und Americana-Szene.

„Mit dem ungezügelten Drive einer übersteuerten, stampfenden Gitarre formt er einen rohen, souligen Sound – unverwechselbar und kompromisslos eigenständig“, beschreibt Richter Hunters Musik. Seine eindringlichen Songs nehmen das Publikum mit auf emotionale, zutiefst persönliche Reisen und tragen den Geist von Künstlern wie Bruce Springsteen, Free, Jackson Browne, Little Feat, Rory Gallagher, The Band, The Black Crowes, The Eagles und Tom Petty in sich. EZ



Blues-Sänger Robert Hunter kommt zur vierten Eppstein-Session am 24. Januar.

Glaube, Macht, Verführung

Das „Männerforum Religion und Kultur“ lädt am Dienstag, 27. Januar, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosertstraße 24a (OG), ein. Auch Frauen sind willkommen.

Wenn klassische Religionen an Bindekraft verlieren, können politische Bewegungen diese Lücke füllen mit Heilsversprechen, starken Führungsfiguren und einer Anziehungskraft, die fast religiöse Züge trägt. Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart, vom Nationalsozialismus und Bolschewismus bis hin zu modernen populistischen Strömungen wie dem Trumpismus, zeigen, wohin das führen kann. Warum folgen Menschen solchen Bewegungen mit großem Eifer? Und wie gefährlich wird es, wenn politische Macht sich als moralisch unantastbar geriert? Ein Abend über Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer.

Poetry Slam mit Jan Cönig

Am Freitag, 30. Januar, findet der beliebte Poetry Slam unter der Moderation des dreifachen Hessenmeisters Jan Cönig um 19.30 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 bis 44, statt.

Poetry Slam ist ein Literaturwettbewerb, bei dem die Auftretenden ausschließlich eigene Texte lesen, die sie ohne Hilfsmittel und in einem Zeitlimit vortragen. Das Publikum entscheidet über Sieg und Niederlage. Diesmal sind dabei: Nektarios Vlachopoulos, Comedian, Kabarettist, Humorist. Er begeistert mit unterhaltsamen Texten voller Spitzen und feinen Beobachtungen. Antonia Josefás lyrische Kaskaden überzeugen im gesamten deutschsprachigen Raum. Luan aus Mainz ist eine der spannendsten Neuentdeckungen im Rhein-Main-Gebiet. Sinah Aline Clos lädt zum Nachdenken und Mitfühlen ein und überzeugt mit empathischen Kunstwerken.

Eintritt: 23 Euro, 20 Euro für KKE-Mitglieder.

KINO

Kelkheim

wiehr als Kino...

Rotlitallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau

www.kino-kelkheim.de

Programm 08.01.26 - 14.01.26

Der Medicus 2

Freitag + Montag 17:00 Uhr

Freitag + Samstag 20:00 Uhr

Do + Sonntag - Mittwoch 19:30 Uhr

Mo (OV)

Der Held von Bahnhof Friedrichstrasse

Freitag + Samstag 19:30 Uhr

Donnerstag + So - Mi 20:00 Uhr

Im Schatten des Orangenbaums

Samstag, Sonntag, Dienstag 17:00 Uhr

Wicked 2 (dt. Dialoge / engl.Songs)

Freitag - Montag 16:30

Bibi Blocksberg-

Das große Hexentreffen

Samstag + Sonntag 15:00 Uhr

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

– Bestecke

– Zinn

– Münzen und DM

– Orden, Ehrenabzeichen

– Silber

– Gold

– Zahngold

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 061 98 / 3 37 33

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe + Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1. u. 2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Musikinstrumente.

Zahle bar & fair

☎ (061 45) 346 1386

Digitalisierung

Videos, Bilder, Negative, Dias auf USB-Stick/DVD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (061 92) 200 58 25 oder 0171 548 37 91

Fensterbau ERNST GmbH

Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten

Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de

www.fensterbau-ernst.de

Die KLEINSTEN wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt!

Für nur **499€*** Eigenanteil pro Stück!

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Bis zum 28.02.2026

Signia Silk Charge&Go 1IX

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen

06127 9999 232

info@taunus-hoerstudio.de

www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio

Ihr Expertenteam für Gutes Hören

*Eigenanteil mit Rezept der Gesetzlichen Krankenkasse, inkl. gesetzlicher Zuzahlung, Preis pro Gerät

MORITZ VOGEL DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für:

– Energetische Sanierung von Flach- und Steildach

– Dachrinnenenerneuerung – Spenglerarbeiten

– Balkon- und Dachterrassensanierung

– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung • Wärmepumpen

Naturstein • Duschwannen

Waschtische

Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

AUFGEFASST: NEUES JAHR – NEUE FARBE!

Im Januar erkennt man schon von weitem eine abgelaufene TÜV Plakette.

Um eventuelle Bußgelder zu sparen lieber schnell zum TÜFA-TEAM kommen.

Ein gesundes und frohes neues Jahr wünschen wir unseren lieben Kunden!

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen

Anmeldung unter www.tuefa.de Tel. 0 61 27 - 7 80 03

Generelle Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr

ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM

Wir leben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

Gerüstbau Hänniger GbR

Valterweg 2

65817 Eppstein-Bremthal

Tel.: 06198 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Änderungs-Schneiderei Satici

Burgstr. 35 · Eppstein

Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung

Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln

Änderungen aller Art

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98

E-Mail: info@pc-stein.de

Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO

Mobiles Friseurstudio

Alicia Ickstadt

FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“

Termine nach Vereinbarung:

01575 155 2022

www.breendler-studio.de

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26

oder (0 61 92) 200 43 62

Frau Patricia kauft

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung

Zahle absolute Höchstpreise!

100% seriös und diskret!

+++ Barabwicklung vor Ort! +++

Mo. – So.: 8.00 – 20.00 Uhr

☎ 061 73 / 977 28 49

Suche Lagerraum oder Garage,

Raum muss trocken u. abschließbar sein, in Bremthal und Umgebung. Tel.: 0171 697 86 06 oder E-Mail an: andreas37@gmx.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY

BERATEN & PLANEN UNTERGRÜNDE SANIEREN LIEFERN & VERLEGEN BESTAND RENOVIEREN

✓ PARKETT & DIELEN

✓ DESIGNBELÄGE

✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK

✓ TEPPICHBÖDEN

✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG

✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47 www.klauskley.de

65817 EPPSTEIN info@klauskley.de

(0 61 98) 57 59 85-0

0172 66 42 103

25 Jahre

fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

Komplett-Bad-Sanierung

Balkon- / Terrassensanierung

Bodenbeläge u. -beschichtung

Wasserschaden-Sanierung

Fliesenreparaturen

Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a

65719 Hofheim-Lorsbach

Tel. 061 92 / 951 89 66

nordwestfliesen@gmx.de

www.nordwestfliesen.de

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluesselbarde.de

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •

Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Schreiner

HEIZUNG & SANITÄR

VIESMANN Servicepartner

Schreiner GmbH

Austraße 19

65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201

www.schreiner-heizung.de

sanitaer@schreiner-heizung.de

elektro wilke

Elektroinstallationen

Beleuchtungsanlagen

Photovoltaik

E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83

65817 Eppstein

Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim

Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

SIRIUS

Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung

JETZT auch in Eppstein

www.siriuspd.de

sirius.pd@outlook.de

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

☎ 0163 871 70 57

Wo ist was los? – www.eppsteiner-zeitung.de/termine